

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 202.

Dienstag den 31. August

1886.

An die Mitglieder des Bürgerausschusses.

Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Versammlung** in der **Restauration zum „Mohren“** (Neugasse).

8503

Die Commission.



Wiesbad. Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag den 2. September Abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Clublocale („Kaiser-Halle“):

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Bericht der Bahnhof-Commission —
Besprechung über die im nächsten Jahre zu erbauende Schutz-
halle. — Interne Club-Angelegenheiten.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich an dieser Versammlung
recht zahlreich betheiligen zu wollen.

196

Der Vorstand.

Photographierahmen

empfehlen zu den billigsten Preisen

A. Bauer,

Bergolderei und Einrahmungs-Geschäft,

8416

19 Mauergerasse 19.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. August 1886: **67,420 Pers.**
mit **502,200,000 Mk.**

Baukfonds am 1. August 1886: **131,500,000 „**

Versicherungssumme ausbezahlt **170,200,000 „**

Vertreter der Bank in Wiesbaden: **Herm. Rühl.**

„ **Canb. Wilhelm Brauer.**

„ **Idstein: Christian Merz.**

8471

Neu! Einzig in seiner Art!

Renovator!

Vorzüglichstes Mittel gegen Haut-
unreinigkeiten aller Art. Leberflecken,
Sommerprossen, **rothe Nasen** verschwinden in Bälde!
Erzeugt blendend weißen Teint! Dargestellt von der
Aldler-Apotheke Kirchheim-Stuttgart, in Flac.
à 1 Mark im Depot von Herrn **Louis Schild**,
Droguerie, Langgasse 3 in Wiesbaden. 8419

Putz-Cursus.

Auf Wunsch den geehrten Damen zur gef. Mittheilung, daß
der **Cursus** zur Anfertigung von **Hüten, Hauben u. s. w.**
am **6. September** beginnt und ist den geehrten Damen
Gelegenheit geboten, für ihren und ihrer Angehörigen
Gebrauch selbst anzufertigen. Hochachtend

Clara Back-Glaubitz,

Mauritiusplatz 6, 1. Stoc.

8461

Circus Corthy-Althoff.

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Dienstag den 31. August Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung. Zum Siebentenmale: **Die**
lustigen Heidelberger, oder: **Ein Studenten-**
Ausflug mit Hindernissen. Große Original-Panto-
mime, arrangirt und in Scene gesetzt von Director **Alt-**
hoff. Zum Erstenmale: Auftreten des Herrn **Fredy**
Hummerston in seiner großartigen Voltige à la Richard
zu Pferd. Zum Erstenmale: **Sandor**, Trakehner Fuchs-
hengst, in der hohen Schule geritten von **Hrn. Schumann**
sen. Zum Erstenm.: **Grand pas de deux gracieux**
auf zwei nebeneinanderlaufenden Pferden, ausgeführt von
Frl. **Adele Althoff** und Herrn **Lee.** **Morgen**
Mittwoch den 1. September: 2 grosse Extra-
Vorstellungen. Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr
für Schüler und Kinder zum allgemeinen Eintrittspreise
von **20 Pfg.** auf allen Plätzen. Erwachsene, welche
Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite
Vorstellung Abends 8 Uhr zum Benefiz für die hier so
beliebt gewordene **Ausgymnastikerin** **Miß Bianca** nebst
Geschwister. Alles Uebrige durch Bettel und Programme.
Hochachtungsvoll
Corthy-Althoff, Directoren.

377

Alle Arten Weißtudereien,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms,
werden **prompt** und **billigst** angefertigt. **Ganze Aus-**
stattungen werden angenommen. Näh bei Frau **Günther**,
Philippbergstraße 7, Parterre, oder bei **D. Schütte**,
Färberei, Langgasse 32. 8423

Emil
Straus,

grosse
Burgstrasse
6.



Grosses Lager
von
Gardinen,
Rouleauxstoffen,
Möbelstoffen,
Portièren,
Tischdecken,
Teppichen.

8472

Avis!

Herrentiefel **Sohlen und Fled** **Mk. 2.70,**
Damentiefel **1.80,**
Kinderstiefel **Sohlen und "Fled"** von **Mk. 1.—** an werden
gegen **comptant** schnell und solid angefertigt bei
8384 **Aug. Starck, Castellstraße 4.**

Den ritterlichen

8456

Stammtisch = Poeten!

Daß Ihr den „alten Landsknecht“ nicht laßt hinfeln
Wie habt Ihr recht, Ihr Braven und Getreuen,
Denn nur durch artig collegiales Schwänzen
Erreicht Ihr was Euch nährt: **Das Wiedererkennen!**

Versteigerungssaal

und

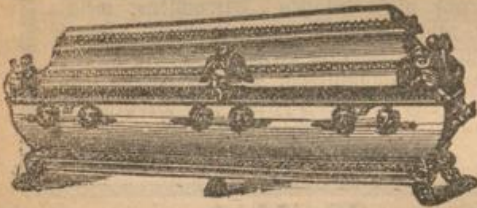
**Möbelhalle,****43 Schwalbacherstrasse 43.**

Diese Woche sind zum Verkaufe ausgestellt:

1 gepreßte **Plüschgarnitur**, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 **Garnitur in Cretonné**, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 **Garnitur in Fantasie-Stoff**, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 **Garnitur in bezgl.**, bestehend aus 1 Sopha und 4 Stühlen, 1 **Schlafdivan**, **Chaises-longues**, einzelne **Sopha's**, vollst. **Betten**, **Waschkommoden**, **Nachttische**, **Werkzeugkasten**, **Kleider**, **Bücher** und **Spiegelschränke**, **Verticows**, **Kommoden**, **Consolen**, 3 **Büffets**, alle Arten **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, große **Pfeiler-Spiegel** mit **Jardiniere**, 1 eichene **Vorplatz-Toilette**, **Koffhaarmatratzen**, eiserne **Bettstellen**, 1 große **Waschkommode**, für **Friseurgeschäfte** sehr geeignet, **Blumentische**, **Teppiche**, **Culten** u. dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachfolger,**Auctionator und Taxator.**

341

**Grosses
L A G E R****in
Holz- & Metall-
Särge****zu billigen
Preisen.****K. Weyershäuser,****1 Moritzstrasse 1.**

38.

Costüme

werden elegant u. geschmackvoll von
6 Wt., **Hauskleider** v. 3 Wt. an ange-
fert. **W. Langgasse 48, Stb. L. L. 8401**

Gutes Klavier umzugs halber abzugeben **Ro. instraße 75. 8282**

Seegrasmatratzen 10 Wt., **Strohsäcke** 6 Wt., **Deckbetten**
16 Wt. und höher, **Rissen** 6 Wt., fertigen **Betten**, neu, von
58 Wt. an zu verkaufen **ll. Schwalbacherstrasse 5, Part. 8535**

Wegen **Umzug** sind **Wörthstraße 1, Parterre**, verschiedene
Möbel, ein **Krankenwagen**, 2 **Zimmer-Fahrstühle**, 2 **Wash-**
bütten und einige **Herrenkleider** billig zu verkaufen. 8454

Friedrichstraße 23, 11, ist ein gebr. **Kinderswagen** z. vl. 8500**Ein Oaserkasten** zu verkaufen **Wörthstraße 28. 8458**4 blühende **Oleander** zu verkaufen **Wörthstraße 28. 8459****Familien-Nachrichten.****Dankagung.**

Für die herzlichste Theilnahme an dem erlittenen Ver-
luste unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester, Frau
Wittwe Thomas, geb. **Heymann**, sowie für die
reiche **Blumenspende** sagen wir unseren innigsten Dank.
8165 **J. Heymann** nebst Familie.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen,
unseren geliebten Onkel, Großonkel und Schwager, den

Herrn Alexander von Czarnowsky,

am Samstag Morgen 1/8 Uhr zu sich zu rufen

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, **Elisabethenstraße 15**, aus statt.

Wiesbaden, den 31. August 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8452

Rudolph Münzel.**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Mann,
unseren unvergeßlichen Vater, Großvater, Bruder, Schwieger-
vater u., den

Herrn Kaufmann Wilhelm Müller,nach langem, mit eiserner Geduld ertragenem qualvollem
Leiden zu sich zu rufen.

Um stillen Beileid bitten

Wiesbaden, den 30. August 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 31. August
Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8429

Verwandten, Freunden und Bekannten
hierdurch die betäubende Mittheilung, dass

Herr Dr. juris Carl Scheuer,
früher Rechtsanwalt in Mainz,

nach längerem, mit Geduld ertragenem
Leiden heute Früh sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 30. August 1886.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacob Nebrich.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den
1. September Nachmittags
6 Uhr vom Trauerhause, **Rhein-**
strasse 76, aus statt. 8563

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei der langen
Krankheit unseres unvergeßlichen **Karl** so hilfreich zur
Seite standen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte ge-
leitet haben, sowie Herrn Pfarrer Grein für seine trost-
reiche Grabrede, dem Männergesangsverein „Alte Union“
für seinen erhebenden Grabgefang und für die reiche
Blumenspende. **Familie Becker. 8271**

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 1. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden Abreise halber folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch die Unterzeichneten in dem großen

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend versteigert, als:

4 Garnituren in Blüsch-, Risp- und Damastbezug, Chaise-longue, 1 Ruhebett, 6 Sopha's, Sessel, 6 nußbaumene, französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatrassen, tannene Betten mit und ohne Sprungrahmen, einzelne Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Plümeaux, Deckbetten und Kissen, 1 nußbaumener Anzehtisch, ovale, runde und viereckige Tische, 1 nußbaumener Bücherschrank, 1 und 2thürige Kleiderschränke, 1 großer Weichzugschrank, Pfeiler-, ovale und viereckige Spiegel, Kleiderstöße, 6 nußbaumene Kommoden, 4 Console, alle Arten Stühle, als: Speisezimmer-, Barock-, Rohr- und Strohstühle, 1 eleganter Kinderwagen, 1 sprechender Papagei mit Käfig, 2 Regulatoren, 1 Wanduhr, 2 Salon- und 4 kleine Oelgemälde, Stahlstichbilder, 6 Waschkommoden und 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 4 complete Kaffee-Services, Handtuch- und Garderobehalter, Cuiten, Steppdecken, Vorhänge, Weichzeug, Kleider, Glas, Porzellan, Lampen, sowie 2 Küchenschränke, 2 Fliegenschränke, 1 Urtheile und 2 Küchentische.

Die Mobilien sind nur am Versteigerungstage zu sehen und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

353

Bender & Cie., Auctionatoren.

„Dresdener“

vorzüglichen, alten Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,
empfiehlt

7802

A. Schirg,
Königl. Hof-Lieferant.

Java-Kaffee-Lager.

In dem Magazin Nicolaßstraße 12, Seitengäßchen nach dem Rheinbahnhofe, ist der von der Kaffeeplantage des Herrn Majors Henckel direct importirte, also wirkliche Java-Kaffee vorzüglicher Qualität, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10—12 Uhr gegen Baarzahlung zu bekommen:

In Original-Ballen	per Pfd.	—	Mk.	95	Pfg.
Säcken von	25	23	85		
„ Dütensäcken von	10	9	60		
„	5	4	80		
Frisch u. vorschristsm. gebrannt per	1	30			
Perl-Kaffee in Original-Ballen	1	5			
In Dütensäcken von	10	10	60		
„	5	5	30		

Wiesbaden, den 31. August 1886.

8549

F. B. Möckel.

Preiselbeeren

per Schoppen 10 Pf. netz zu haben Grabenstraße 6 im Fischladen. 8538

Neues Sauerkraut

empfiehlt billigt

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

8495

Adlerstraße 33 dreimal täglich frischgemolkene Milch per 1/2 Liter 10 Pfa. zu haben. 8490

Gepflückte Himbeeräpfel per Kumpf 40 Pfg., Leseäpfel per Kumpf 20 Pfa. sind zu haben Saalgasse 26. 8456

Bunte Illuminationsgläser zu kaufen gesucht Mauerstraße 21. 8483

Eine neue Transportir-Kelter nebst Mühle für Jedermann in's Haus zu verleißen oder auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 33 und Feldstraße 24. 8427

Junger dänischer Dogge zu verk. Mainzerstraße 52. 8507

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 31. August. 162. Vorstellung.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von B. A. Wolf.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Reubte.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Weiber Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornowah.
Donna Pedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	
Biarda, Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Preziosa	Frl. v. Kola.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian, Zigeuner	Herr Brünig.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobender.
Rabio, ein Schenkwirth	Herr Langhammer.
Ambrosio	Herr Kaufmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo	Herr Schott.
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen.	Bediente. Volf.
Eine Zigeunerhorde.	

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

* * * Der Zigeunerhauptmann: Herr E. Milan, vom Stadttheater in Hanau, als Gast.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von B. v. Kornayfi, Frl. Heill I. und dem Corps de ballet.
Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 1. September: **Fidelio.**

Tages-Kalender.

Dienstag den 31. August.

Bäcker-Genossenschaft. Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung.
Circus Corto-Althoff. Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung.
Versammlung der Bürgerausschuß-Mitglieder Abends 8 1/2 Uhr im „Möhren“.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Zur gef. Nachricht!

Es ward mir Gelegenheit geboten, das ganze Lager eines grösseren Hauses „Verhältnisse halber“ zu acquiriren, weshalb ich mich in der günstigen Lage befinde, den verehrten Damen Offerten zu stellen, wie solche **niemals** wieder machen kann.

Ich erlaube mir zur Orientirung der Artikel auf einige derselben besonders aufmerksam zu machen:

Circa 100 wollene Morgenkleider , gefüttert, in verschiedenen Dessins	von Mk. 8.— an,
„ 50 Dtzd. Damen-Hemden von schwerem Madapolam und Stickerei	„ „ 2.25 „
„ 30 Dtzd. Negligé-Jacken v. Batist, Piqué etc.	„ „ 2.— „
„ 500 Stück Tricot-Kleidchen in allen Farben und jeder Grösse	„ „ 2.25 „
„ 100 Stück Steckkissen mit Stickerei	„ „ 3.— „
„ 150 Stück Taufkleider mit Stickerei oder Spitzen	„ „ 3.50 „
„ 400 schwarze Cachemir- und Alpaca- Schürzen	„ „ 1.— „
„ 300 Küchen- und Fantasie-Schürzen	„ „ —.80 „

sowie **schwarze** und **farbige Schulschürzen**, **weisse** und **farbige Kinderschürzen**, **Kinder-Jäckchen** und **Röckchen**, welche sämmtlich für die **Hälfte** des Preises verkaufe.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

J. & G. ADRIAN

8156



besorgen **Stadiumzüge**, sowie **Uebersiedelungen** nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc. unter eigener Verantwortung und **Aufbewahrung** in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem **Möbelspeicher**, der feuer- und diebstahlsicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: **Bahnhofstraße 6.**

Möbelspeicher: **Schlachthausstraße 1.**

Leiderschrank, 1thür., zum Abschlagen, ovaler Spiegel, Tisch, Deckbett. Kissen und Kofige zu verkaufen. Näh. Exp. 8426
Ein lackirtes und ein polirtes **Kinderbettchen** zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 8534

Eine Parthie **Schreiner-Werkzeug** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8457

Kleines Damenhündchen, zimmerrein, für 8 Mk. zu verkaufen Saalgasse 32, 2 Stiegen, nahe am Kochbrunnen. 8493

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe**  **für Herbst,**  **sämmtlich reinwollen und doppelbreit,** in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

 **Zwei Tausend** 

Tricot-Taillen

darunter einige Hundert **Kinder-Taillen,** sind in den **neuesten Ausführungen** und **besten Qualitäten** eingetroffen. 8276

Damen-Mäntel-Fabrik S. Hamburger, Langgasse 11.

Hartung's selbstthätiger, geräuschloser Thüerschliesser (D. R.-P. 35,601).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend

Carl Günther, Kamm-Fabrik, Louisenplatz 2. 8546

Gut eingeführte Haupt-Agenten

für eine See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigsten Bedingungen gesucht. Offerten sub „Haupt-Agenten“ befördern **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 63976) 352

Obst-Versteigerung.

311

Morgen Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Heide in seinem Garten, Edelher Bahn- und Harstraße, ca. 40 Bäume mit Zwetschen, Pertrifos, Pflaumen u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Reinemer & Berg, Auktionatoren.

1886^{er} Havana-Importen,

neue Sendung bekannter Marken, empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflieferant,

7872

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Modern. Sopha (nupb.) bill. zu verk. Albrechtstr. 25a, I. 8532

Lokales und Provinzielles.

* (Vom Herzoglich Nassauischen Hofe) erfahren wir, daß, nachdem am Freitag das erbgroßherzoglich badische Paar abgereist, heute Dienstag Se. Hoheit der Herzog ebenfalls königlichen Verläßt, um sich zu den Jagden nach dem „Verein“ im bayerischen Hochgebirge zu begeben. Von da aus gedenkt später Se. Hoheit direct nach Pardubitz in Böhmen zu reisen, sobald der Rückkehr nach Königstein erst im Winter (Ende November resp. Anfang December) entgegengefahren werden kann. Von der Abreise Ihrer Hoheit der Frau Herzogin verlautet noch nichts; dieselbe verbleibt vorläufig in Königstein, da die Herzogin-Mutter nebst Herzogin-Schwester (Prinzessin Marie von Anhalt und Prinzessin Hilde) noch dorten zum Besuch verweilen.

* (Bürgerausführung.) Heute Abend 8 1/2 Uhr treten die Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer Besprechung zusammen. Da in derselben auch die wichtige, unmittelbar vor ihrer Entscheidung stehende Frage der Erwerbung der „Rote“ zur Verhandlung kommt, so steht eine allseitige Theilnahme zu erwarten.

* (Herr Prälat Weyland) wird bekanntlich den 1. September, den Jubeltag seiner 25-jährigen Pfarrthätigkeit in hiesiger katholischer Gemeinde, in Zurückgezogenheit verleben und deshalb nicht hier anwesend sein. Aus diesem Grunde haben demselben bereits vorgestern verschiedene hiesige Corporationen ihre Glückwünsche und Angeben dargebracht; so die hiesigen „Marienkinder“ ein prachtvolles Missale mit einem herrlichen Gebetsbuche; der „Altarverein“ eine prächtige Stola, in welche die Bildnisse der 12 Apostel eingezeichnet sind; der „Katholische Kirchenchor“ ein Gebetsblatt mit der von Herrn Photographen Rheinländer verfertigten photographischen Gesamtaufnahme der Mitglieder. Das Fest-Comité wird die Festgabe der katholischen Gemeinde dem Herrn Prälaten nach dessen Rückkunft überreichen. Im Uebrigen bedauert die ganze Gemeinde, auf den ausdrücklichen Wunsch des Jubilars von einer öffentlichen Feier absehen zu müssen.

* (Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“) ist am Sonntag Abend 8 Uhr 48 Minuten von seiner Sängerfahrt nach Graz zurückgekehrt. Die hiesige Reife ferngebliebenen Mitglieder und die Frauen des Vereins hatten den Ankommenden einen würdigen Empfang zu bereiten gewünscht, dem auch das dem Verein ferner stehende Publikum in großer Zahl sich anschloß. Auf dem Bahnhofs begrüßte Herr Heusel die Ankommenden in einer kernigen Ansprache, in welcher er der künstlerischen Resultate der Sängerreise gedachte, die nicht allein dem heimgekehrten Vereine, sondern auch der Stadt Wiesbaden frommten. Mit einem kräftigen Hoch schloß diese weithin vernehmbare Rede, an welche die Absingung des Wahlspruchs sich anschloß. Man begab sich in den großen Saal des „Hotel Victoria“, um hier einen wohlbesetzten Commers zu Ehren der Heimgekehrten zu veranstalten. Fräulein Fleischmann überreichte dem Präsidenten des „Männergesang-Vereins“, Herrn H. Rühl, unter nachstehender humoristisch-poetischer Ansprache einen prachtvollen Blumenstrauß:

Mit Blumen bringt ihn Frauenhand,
Dar, den bereiten Spigen —
Halb waren wir ja sehnsuchtskrank
Aus Furcht: Ihr liegt uns fügen!
Die Fremde hat Euch so verwöhnt,
Daß wir noch launig genügen,
Doch wollen wir, schnell ausgehöht,
Dank zu den Ehren fügen.
Gedenkt auch Ihr des Viebes Klang,
Das nie wird ausgehungen:
Nur wer liebt Wein, Weib und Gesang,
Hat höchsten Preis errungen."

Fräulein Kleid befandte den Dirigenten des Vereins, Herrn Capellmeister Hillmann, mit einem mächtigen, mit schöner Schleife geschmückten Lorbeer und begrüßte die Sänger gleichfalls mit einer poetischen Anrede:

Willkommen an dem Heimathstern
Im sonnigen Wiesbaden!
Habt seinen Sängerruhm vermehrt,
Wo Ihr zum Fest geladen.
Die Fahne, die wir Euch verehrt,
Ihr habt sie stolz geschwungen,
Und was Ihr weisevoll begehrt!
Den Lorbeerfranz erlangen."

Herr Rühl sprach seinen warmempfundnen Dank aus für die Aufmerksamkeit, welche sich durch den feierlichen Empfang documentire, und versicherte, daß denselben der Verein in gleichem Maße als hohe Ehre empfinde, wie die überschwänglichen Ovationen, welche man ihm auf seiner ganzen Reise entgegengebracht. Herr Bürgermeister Hey machte die sehr beifällig begrüßte Mittheilung, daß unsere Gemeindebehörde beabsichtige, der Stadt Graz offiziell für die freundliche Aufnahme des Vereins zu danken. Noch wechselten Reden und Toasts, es wurde die telegraphische Absendung eines „Freundschaftsgrüßes“ an die Stadt Graz beschlossen und dann mit einem Tänzchen die hübsche Feierlichkeit beschlossen, welche ein würdiges Schlußglied bildete in der Kette von Erfolgen, an denen die Fahrt nach Graz für den „Männergesang-Verein“ so überreich war.

* (Preisturnen zu Ehrenheim.) Bei dem vorgestern in Ehrenheim abgehaltenen Preisturnen erhielten folgende Turner Preise:
1. Preis: Aug. Horn („Wiesbadener Turnverein“) mit 45 1/2 Punkten,
2. Pr.: Rud. Lang-Sonnenberg und Phil. Rühl-Schierstein (42 1/2 P.),
3. Pr.: Martin Gartner, Wiesbadener Männer-Turnverein (42 1/2 P.),
4. Pr.: Heint. Böglig, Wiesb. T.-V. (41 1/2 P.), 5. Pr.: Pet. Fleischer-Eltville (41 1/2 P.), 6. Pr.: Karl Wienand, Wiesb. T.-V. (41 1/2 P.),
7. Pr.: Wilh. Schäfer, Wiesb. T.-V. (41 1/2 P.), 8. Pr.: Max Schneider,

Wiesb. T.-V. (40 1/2 P.), 9. Pr.: Wilh. Dörner, Wiesb. T.-V. (39 1/2 P.), 10. Pr.: Th. Kleber-Viebrich (39 1/2 P.), 11. Pr.: L. Jacobs, Wiesb. T.-V. (38 1/2 P.), 12. Pr.: Jos. Schädler, Wiesb. T.-V. (37 1/2 P.), 13. Pr.: Wilh. Lang-Schierstein (37 1/2 P.), 14. Pr.: Heinrich Schweibert, Wiesb. T.-V. (37 1/2 P.), 15. Pr.: Aug. Wils-Rambach (36 1/2 P.), 16. Pr.: Hermann Schaub-Viebrich (36 1/2 P.), 17. Pr.: Christian Bach-Sonnenberg (36 1/2 P.), 18. Pr.: Karl Becker, Wiesb. Turnverein (36 1/2 P.), 19. Pr.: Ad. Wagner-Sonnenberg (35 1/2 P.), 20. Pr.: M. Wirth-Sonnenberg (35 1/2 P.), 21. Pr.: Ph. Christ-Rambach (35 1/2 P.), 22. Pr.: W. Göbel-Erbheim (35 P.), 23. Pr.: Peter Kunz-Eltville, Karl Wallonske-Viebrich und Reinhold Schmidt-Schierstein (34 1/2 P.), 24. Pr.: H. Becker-Erbach (34 1/2 P.), 25. Pr.: Wilh. Adermann-Viebrich (34 1/2 P.), 26. Pr.: Anton Hoffmann-Winkel (34 1/2 P.), 27. Pr.: Ph. Wahl-Sonnenberg (34 P.), 28. Pr.: H. Mehl, Wiesb. T.-V. (33 1/2 P.), 29. Pr.: Aug. Schmidt-Schierstein (33 1/2 P.), 30. Pr.: Ad. Kettner, Wiesb. T.-V. (33 P.), 31. Pr.: Balth. Busch-Erbach (32 1/2 P.), 32. Pr.: Emil Schuler-Schierstein (31 1/2 P.), 33. Pr.: Joh. Schäfer, Wiesb. T.-V. (31 1/2 P.), 34. Pr.: Jac. Götz, Wiesb. T.-V. (30 1/2 P.), 35. Pr.: Cour. Gottfried, Wiesb. T.-V. (30 1/2 P.), 36. Pr.: Anton Fehlbinder-Eltville (30 P.).

* (Die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. V.“) darf auf das am Sonntag Nachmittag unter den Eichen stattgehabte Jahresfest mit großer Befriedigung zurückschauen. Hat es doch seinen Zweck, der Mitgliedschaft Gelegenheit zu geben, auf einige Stunden sich gefällig näher zu rücken, in unerwarteter Nähe erfüllt. Nicht allein die Mitglieder waren außerordentlich zahlreich mit ihren Angehörigen, unter denen sogar das männliche Element vorherrschend schien, betreten, auch viele Ehrenmitglieder mit ihren Familien hatten dem Fest sich angeschlossen. Eine vortreffliche Musikcapelle und der Männergesang-Verein „Alte Union“ wechselten durch Vorträge mit einander ab. Letzterer hatte in äußerst dankenswerther Weise dem Vereine seine Mitwirkung geliehen und ließ seine Aufgabe unter Leitung seines sachkundigen Dirigenten Herrn Carl Geisenhofer in der von diesem Gesangsverein gewöhnlich ansprechenden Art. Die Pausen füllten Tanz, Witzspiele, Wettsauf für Damen und Kinder in oft sehr erheiternder Art aus, so daß die allseitige fröhliche Stimmung nicht einen Augenblick Einbuße erlitt. Die „Magenfrage“ löste der umsichtige Wirth Herr Reinemer ganz im Sinne der zahlreichen Menge. Als die Nacht hereinbrach und man sich zum Abschied rüstete, war der Befriedigung nur eine Stimme und konnte man vielfach den Wunsch hören, die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen“ möge ein derartiges Fest alljährlich wiederholen.

* (Besitzwechsel.) Herr Bildhauer Peters hat sein Haus Blatterstraße 21 an Herrn Gastwirth Eduard Berges, den derzeitigen Wächter der Bundes-Schützenhalle, verkauft. Der neue Besitzer des Hauses gedenkt in demselben eine bessere Wirthschaft zu etabliren.

* (Ein schreckliches Unglück) ereignete sich am Sonntag Nachmittag um 5 Uhr auf der Backsteinbrennerei von Müller & Braun am Exzerzierplatz (Gemarkung Viebrich-Mosbach). Der Backsteinmacher Förster, welcher daselbst wohnte, war um diese Zeit mit seiner Frau beschäftigt, die Backsteine von der „Bahn“ aufzuheben und aufzusetzen. Er bemerkte plötzlich, daß dem Dache seiner Backsteinhütte ein dichter Rauch entstieg. Sofort kletterte er mit Hilfe der von außen angestellten Leiter in den Dachraum, wo seine beiden Kinder im Alter von 7 und 12 Jahren schliefen. Trotzdem die Flamme ihm entgegenloderte, faßte er das eine Kind am Kopfe, um es an den Haaren aus dem Feuer herauszuziehen. Aber die armen Kleinen hatten sich in der Todesangst fest aneinander geklammert, die züngelnden Flammen brannten dem unglücklichen Vater wenigen Secunden bereits beide Arme an, so daß er gezwungen wurde, das Kind wieder loszulassen; so schnell als möglich eilte er nach einem Karst, um damit die Kinder aus den Flammen zu ziehen, aber das Feuer verbreitete sich mit unglaublicher Schnelligkeit, in dem Holzwerk der Hütte reichliche Nahrung findend, und beide Kinder wurden ein Opfer der Flammen. Was die Entstehungs-Ursache des Feuers betrifft, so ist die Vermuthung gerechtfertigt, daß letzteres durch eine schlechte Kaminanlage veranlaßt worden ist.

* (Kleine Notizen.) Vorgestern hätte durch Unachtsamkeit von Kindern ein großes Unglück entstehen können. In der Kellerstraße spielten einige Kinder mit einem Luftballon, befestigten an demselben ein brennendes Licht. Der Ballon geriet aber in Brand und flog in einen Hof, wo er auf einem Strohsack liegen blieb und denselben in Brand steckte. Glücklicherweise wurde das Feuer sofort bemerkt und gelöscht. — Vorgestern Nacht entstand in der Eiststraße zwischen drei jungen Leuten eine Schlägerei, welche von der Nachtwache dadurch beendet wurde, daß sie die Excedenten auf die nächste Revierwache sistirte. — In der vorgestrigen Nacht wurde von übermüthiger Hand wieder einmal die Schnur einer Marquise durchgeschnitten.

Kunst und Wissenschaft.

— (In einem „Nachruf“, welchen die „Grazener Tagespost“ den Jubel-Festtagen des dortigen „Männergesang-Vereins“ widmet, findet sich auch eine Stelle vor, welche dem Leiter unseres „Männergesang-Vereins“ warmes Lob spendet und die in Anerkennung von dessen verdienstlichem Wirken darum auch hier Raum finden möge. Das genannte Blatt schreibt: „Was es uns im Laufe der Festtage gegönnt, der trefflichen Gesamtleistungen der mitwirkenden Vereine zu gedenken, so obliegt es uns noch, jene künstlerischen Kräfte in's Auge zu fassen, welche den thätigsten Antheil an dem schönen Gelingen des Ganzen genommen haben. Es ist dies

vom „Herr D. ind. künstlerischer seiner Seine ein viel hohes u. Ehren g. — Stumm. Subdign. anscheit. herrlich. Künstler. vielfache. schägung. Körperun. genialer. seine ga. uns ber. vollen V. und * (erführt. endgültig. „Fr. eigener. Da nun werden daß ma. der Kö. Herrn weitere dauern. Altersg. vorgeleg. übernin. Concert. Hofoper. J. Du. Anths. es laun. deuteten. Mittheil. monisch. Franz. und beg. von sei. meiter. würden. harmon. daß da. aus S. wechsel. überstei. Verpfli. darin e. stimmte. Mannsch. wahren. bekannt. Philha. wird n. Umföha. * zu F. Dienst. Preise) (außer den 2. gr. Pr. „Die als Dienst. Garbin. Austre. (Ambr. gr. Pr. „Docto. (gr. Pr. den 4. (s. E.

mittags. lichen. Gefol. demel. Diner

vom „Wiesbadener Männergesang-Verein“ der Dirigent und Capellmeister Herr Hillmann, dessen geniale Leistungen in ganz Deutschland anerkannt sind. Die Frucht seiner Bemühungen erblickt in den hervorragenden künstlerischen Erfolgen, und kann derselbe mit Stolz auf die Ergebnisse seiner Thätigkeit und insbesondere jener der letzten Tage zurückblicken. Seine Sänger brachten die Chöre auswendig — eine Leistung, welche ein vielwärtiges Zeugnis für die künstlerische Durchbildung, wie für ein hohes und zielbewusstes Streben ist. Darum sei auch seiner in besonderen Ehren gedacht.

— (Königl. Schauspiele.) Die vorgestrige Aufführung der „Stumme von Portici“ gestaltete sich zu einer sympathischen Abschieds-Guldigung für den am 1. September c. aus dem hiesigen Opern-Verbande ausscheidenden Herrn Emil Walther. Das Haus erlief, trotz des herrlichen Späthommer-Abends, wohlgefüllt und gab dem scheidenden Künstler, welcher in glücklichster Disposition den „Majaniello“ sang, durch vielfache Hervorrufe und reiche Kranzpenden den Beweis dankbarer Werthschätzung. Herrn Walther's ureigene Domäne ist bekanntlich die Verkörperung Wagner'scher Operngestalten, mit deren Eigenart er unter Seidl's genialer Leitung sich so vertraut zu machen wußte, daß mehr oder minder seine ganze Künstler-Individualität das Gepräge solcher annahm. Und was uns der Künstler auf diesem Specialgebiete je geboten, es durfte stets vollen Anspruch auf Bedenklichkeit erheben. Sein „Sigmund“, „Stolz“ und „Tannhäuser“ werden unvergessen bleiben.

— (Königl. Schauspiele.) Wie man auf Umwegen über Wien erfährt, scheint in unserer „vielsprechenden“ Capellmeister-Frage jetzt die endgültige Entscheidung getroffen worden zu sein. Man schreibt nämlich der „R. Fr. Pr.“ von hier: „Die Erwartung, Hofcapellmeister Reiz werde aus eigener Initiative um seine Pensionierung einkommen, hat sich nicht verwirklicht. Da nun der Leiter der hiesigen Oper nicht von seinem Posten entfernt werden kann, bevor er ein gewisses Dienstalter erreicht hat, es sei denn, daß man ihn mit vollem Gehalt pensionirt, so ist die General-Intendanz der Königl. Schauspiele zu Berlin auf das Auskunftsmittel verfallen, Herrn Reiz definitiv zu „beurlauben“, d. h. man verzichtet auf seine weitere Amtstätigkeit, und zwar wird dieses Verhältnis so lange andauern, bis er selbst um seine Pensionierung einkommt oder bis er die Altersgrenze überschritten, welche eine Pensionierung aus Initiative seiner vorgesetzten Behörde (ohne volles Gehalt) statthaft macht. An seiner Stelle übernimmt Professor Mannstädt, der bisherige Dirigent der Symphonie-Concerte des Berliner Philharmonischen Orchesters, die Leitung der hiesigen Hofoper. Letztere hat als seinen Nachfolger für Berlin Musikdirector J. Butts als den „ihm willkommene(n) Kollegen“ bezeichnet hat, so unterliegt es kaum mehr einem Zweifel, daß die Angelegenheit in der eben angegebenen Weise ihre Erledigung finden wird.“ — In Ergänzung dieser Mittheilungen schreibt inzwischen der Vorstand der Berliner Philharmonischen Gesellschaft in einem Berliner Blatte, daß er Herrn Professor Franz Mannstädt die nachgesuchte Entlassung nicht hat gewähren können und begründet diese Entscheidung wie folgt: „Da ein Rücktritt desselben von seiner hiesigen Stellung behufs Uebernahme des Wiesbadener Capellmeisterpostens bereits zum 1. October d. J. hätte erfolgen müssen, so würden einem neuen Dirigenten der populären Concerte des philharmonischen Orchesters unüberwindliche Schwierigkeiten dadurch entstehen, daß das Orchester erst am Tage vor der Eröffnung der neuen Saison aus Schweiningen zurückkehrt und demgemäß für die durch den Directionswechsel erforderlichen Proben keine Zeit vorhanden sein würde. Ein unüberwindliches Hindernis ferner, Herrn Professor Mannstädt von seinen Verpflichtungen gegen die Philharmonische Gesellschaft zu entbinden, mußte darin erblickt werden, daß die Curdredaction in Schweiningen auf das Bestimmteste erklärte, auf ein Wiederengagement des Orchesters ohne Herrn Mannstädt nicht eingehen zu können. Die Placierung des Orchesters während der Sommermonate in dem genannten Seebade bildet aber bekanntlich eine wesentliche Grundlage der finanziellen Sicherung der Philharmonischen Gesellschaft.“ (Die Königl. Intendanz unserer Schauspiele wird nun doch in letzter Stunde noch nach einer anderen geeigneten Kraft Umschau zu halten haben.)

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 5. September.) Opernhaus: Dienstag den 31. (Abschieds-Vorstellung des Hrn. Kugelmann, große Preise): „Undine“. (Undine: Fr. Kugelmann.) Mittwoch den 1. Sept. (außer Abonnement, große Preise): „Der fliegende Holländer“. Donnerstag den 2. (gr. Preise): „Die Afrkanerin“. Freitag den 3. (außer Abonnement, gr. Preise): „Der Trompeter von Säckingen“. Samstag den 4. (gr. Preise): „Die Panzerflöte“. (Papagena: Fr. Horet, vom Hoftheater zu Hannover, als Gast.) Sonntag den 5. (gr. Preise): „Rienzi“. — Schauspielhaus: Dienstag den 31. (gr. Preise): „Im Reiche der Mütter“. „Herr Kaudel's Gardinenpredigten“. „Die Dienboten“. Mittwoch den 1. Sept. (vorletztes Auftreten des Herrn Werkenhain, gr. Preise): „Viel Lärm um Nichts“. (Ambrosius: Herr Werkenhain.) Donnerstag den 2. (außer Abonnement, gr. Preise): Benefiz und Abschieds-Vorstellung des Herrn Werkenhain: „Doctor Klaus“. (Ambrosius: Herr Werkenhain.) Freitag den 3. (gr. Preise): „Hamlet“. (Hamlet: Herr Drach, als Antrittsrolle.) Samstag den 4. (g. E., gr. Preise): „Ein Freund der Frauen“. Sonntag den 5. (g. E. wiederh.): „Ein Freund der Frauen“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) gab im Schlosse zu Babelsberg am Freitag Nachmittag ein Galabier, an welchem alle anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses, mehrere Minister und andere Würdenträger, sowie die zum Gefolge des Königs von Portugal gehörigen und die zum Ehrendienste bei demselben commandirten Herren Theil nahmen. Der Kaiser trank bei dem Diner auf das Wohl des Königs von Portugal, worauf die von dem

Regimente Gardes du Corps gestellte Tafelmusik die portugiesische Nationalhymne intonirte. Kurz darauf brachte der König von Portugal einen Toast auf den Kaiser aus, worauf die Tafelmusik „Heil Dir im Siegerkranz“ spielte. Nach dem Diner bestiegen der Kaiser und der König von Portugal gemeinsam einen Wagen und machten eine Umsfahrt durch den Park von Babelsberg. Bei der Rückkehr nahm der Kronprinz an der Seite des Königs von Portugal Platz und machte mit demselben eine Fahrt nach dem neuen Garten und durch den Garten von Sanssouci, wo eben so wie in Babelsberg alle Fontainen sprangen. Abends kehrte der König von Portugal von der Wildpartie aus mittelst Extrazugs nach Berlin zurück.

* (Fürst Alexander von Bulgarien) ist nicht nach Bresslau gekommen, sondern hat sobald er in Lemberg zum ersten Male über den Verlauf der Dinge seit seiner Verhaftung unterrichtet worden ist, sofort den Entschluß gefaßt, in sein Land zurückzukehren. Das „Berliner Tageblatt“ erhält aus Lemberg eine Darstellung des Staatsstreiches und der Reise des Fürsten, die der Bruder desselben, Prinz Ludwig, dem Correspondenten mit dem Wunsche mitgetheilt hat, daß er als Quelle genannt werde. Diese Darstellung, welche die bisherigen Mittheilungen wesentlich ergänzt und berichtigt, zeigt, daß der Fürst bis zu dem Augenblick, wo er österreichischen Boden betreten hat, ganz niederträchtig behandelt worden ist. Danach war bei dem Staatsstreich das Militär weit mehr, als bisher bekannt geworden, theilhaftig. Das erste Regiment, welches die Hauptwache hatte, handelte im Einverständnis mit dem künftigen Bataillon und marschirte heimlich ab. Um 2 Uhr stürzte die Palastwache in des Fürsten Schlafzimmer, drückte ihm einen Revolver in die Hand und küßte ihm zu: Meite Dich! Der Fürst eilte die Treppe hinunter, die in den Wintergarten führt, doch schon auf der Treppe traten ihm zwei Soldaten mit Bajonetten entgegen. Der Fürst eilte in das Schlafzimmer zurück und fand dort bereits eine große Anzahl Offiziere, die ihm mit gespannten Revolvern entgegentraten. Einer riß ein Blatt aus einem Einschreibebuch und schrieb darauf unleserliche Worte; die übrigen nöthigten den Fürsten an einen Tisch, hielten ihm das Blatt vor und schrien: Unterzeichne! Unterzeichne! Von allen Seiten dicht gedrängt, unter mehr als 20 auf seinen Kopf gerichteten Revolvern, schrieb der Fürst unter das unleserliche Geßel auf den Papierbogen nur die Worte: Alexander. Gott schütze Bulgarien! Dann wurde der Fürst in das Kriegsministerium geschleppt, wohn in gleicher Weise der überrumpelte Prinz Franz Joseph schon gebracht war. Nach einem Aufenthalt von zwei Stunden wurden beide Brüder getrennt forttransportirt, jeder in einem besonderen Wagen, jeder zwei Offiziere neben sich, die ununterbrochen die Revolver nach dem Kopf des Transportirten richteten. Auf dem Bod neben dem Kutscher saß je ein Jüngling der Junkerschule. Als der Fürst von dem Kriegsministerium abfuhr, standen dort mindestens 40 Offiziere in Uniform, mit den Händen in den Hosentaschen ihn angrinsend. Hauptmann Benderow hatte, als dem Fürsten der besagte zu unterschreibende Papierbogen bei der Scene im Schlafzimmer vorgehalten wurde, ihm fortwährend mit gespannter Wistole unmittelbar vor dem Gesicht herumgeführt und gerufen: Siehst Du, das kommt davon, daß Du mich nicht zum Major gemacht hast! Theilhaftig waren sämtliche Offiziere der Junkerschule und des 1. Artillerie-Regiments, viele Ingenieur-Offiziere, mehrere Offiziere vom 1. Infanterie-Regiment. Letzteres hatte der Fürst Tags zuvor inspicirt und dieselben Offiziere, welche um 2 Uhr Morgens mit Revolvern ins Schlafzimmer drangen, hatten Abends bei ihm gepeist. Die erste Nacht brachte der Fürst in einem Kloster, 25 Kilometer von Sofia entfernt, zu. Auf dem ganzen Wege nach der Donau schrien jedesmal, wenn der Fürst den Mund öffnete, um eine Frage auszusprechen, die Offiziere: Schweig, sonst bist Du tot! Auf dem Schiffe waren beide Brüder zusammen in die Kajüte gesperrt; zwei Offiziere mit gezogenen Säbeln standen vor der Thür, die Hölze war so furchtbar, daß schließlich der Fürst den Kopf zum Fenster hinausstreckte, worauf ihn zwei Soldaten mit dem Bajonet zurückstießen und sofort die Wache alarmirten. Die Wache, nur wenige Minuten freie Luft schöpfen zu dürfen, wurde rundweg abgedrängt. Die Schiffswache bestand aus der zweiten Compagnie des Donau-Regiments mit sämtlichen Offizieren. Am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr erfolgte die Ankunft in Wien. Die Offiziere versuchten Jemand am Land zu finden, dem sie die beiden Prinzen ausliefern könnten. Als dies mißglückte, ging das Schiff zur Nacht wieder in den Fluß zurück. Am folgenden Morgen um 8 Uhr wurde wieder gelandet. Mittlerweile war der russische Truppen-Commandeur, ein Oberst-Lieutenant, zur Stelle. Nun wurden beide Brüder unter scharfer Bedeckung an's Land und auf das Bürgermeisterei-amt gebracht. Der Fürst hat, ihn die Donau abwärts reisen zu lassen, worauf man antwortete, das ginge nicht; er würde sein Leben riskiren; denn längs der Donau seien in allen Städten gedungene Mörder, ihn niederzustechen oder niederzuschießen. Ganze Mäuerbanden seien aufgeboden, ihn einzufangen. Der Fürst entgegnete, es riskiren zu wollen; da ward ihm ein Telegramm, datirt aus Petersburg, unterzeichnet: Minister Obrutschew, vorgewiesen, welches lautete: „Prinz Alexander Wattenberg — nur dieser Ausdruck war gewählt — darf nur über Lemberg oder Warschau reisen.“ So wurde am Donnerstag Früh um 8 Uhr die Reise angetreten. Ein Extrazug war von der russischen Regierung bestellt, da man dem Fürsten nicht erlauben wollte, einen gewöhnlichen Zug zu benutzen. In dem Zug waren ein Polizei-Lieutenant und mehrere Gensdarmen. An der zweiten Station hielt der Zug; ein höherer Beamter, Staatsrath und Vertreter des Gouverneurs, trat zu dem Fürsten und verlangte die Bezahlung (!) des Extrazuges mit 600 Rubeln, sonst werde nicht weiter gefahren. Der Fürst hatte ungefähr soviel gerade noch zufällig bei sich und zahlte. In Bender hielt der Zug anderthalb Stunden. Vor jeder Coupee-Thür stand ein Gensdarm mit aufgeschlagenem Bajonet. Außer einer großen Menge Publikum, das den Fürsten zum Fenster hinein verhöhlte, waren sämtliche Offiziere des Dragoner-Regiments, dessen Chef Prinz Alexander von Hessen, der Vater des Fürsten, ist und à la suite dessen

Fürst Alexander bis zur Streichung aus den russischen Armeelisten stand, auf dem Bahnhof zugegen und theilhaftig an der allgemeinen Verböhrung. Trotz der Bitten des Fürsten, den Waggon bei Seite schieben zu lassen bis zur Abfahrt, geschah dies nicht. Der bejahte Beamte, welchem der Fürst 600 Rubel zahlen mußte, benahm sich sonst sehr höflich und leistete gewissermaßen Adjutanten-Dienste. — Der Fürst ist auf seiner ganzen Reise bis an die bulgarische Grenze unausgesetzt Kundgebungen der Freude seitens der Bevölkerung begegnet. In der rumänischen Grenzstadt Giurgewo wurde er bei seiner am Sonntag Abend erfolgten Ankunft von rumänischen und bulgarischen Deputationen empfangen, eine Ehren-Compagnie erwies dem Fürsten die militärischen Ehren. Unter begeisterten Zurufe der Volksmenge begrüßte Alexander die bulgarische Deputation und umarmte deren Führer Stambulow. Unter dem Donner der Geschütze von Ruskuch erfolgte nach kurzem Aufenthalt die Ueberfahrt. Auf der Landbrücke von Ruskuch begrüßte den Fürsten der Metropolit, die Consuln, sowie eine von Stambulow geführte Deputation. Die Weiterreise nach Sistowo erfolgte gestern früh und die Ankunft in Sofia dürfte während des heutigen Tages bevorstehen.

Vermischtes.

— (Der 27. Allgemeine Vereinstag der deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften) ist in Colberg versammelt. Anwalt Schend führte in dem üblichen Jahresberichte unter Hinweis auf den bereits vorliegenden gedruckten, umfassenden statistischen Bericht etwa folgendes aus: Obgleich die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse sich im letzten Jahre noch ungünstiger gestaltet hätten und die Anfeindungen gegen die verschiedenen Arten der Genossenschaften sich immer wiederholen, habe das Genossenschaftswesen selbst weder stillgestanden, noch Rückschritte, sondern in gar nicht zu unterschätzendem Maße Fortschritte gemacht. Während im Vorjahre nur 3822 Genossenschaften der Anwaltschaft namentlich bekannt waren, sei deren Zahl nunmehr auf 4170 gestiegen, wobei der größte Theil der Mehrung auf die landwirtschaftlichen Genossenschaften treffe. Die Zahl der Mitglieder könne auf anderthalb Millionen, die Summe ihrer geschäftlichen Leistungen auf dreitausend Millionen Mark, das Betriebs-Capital auf achtundert Millionen Mark geschätzt werden, wovon 500 Millionen auf das fremde Capital treffen. Von einer Concurs-Eröffnung über eine Genossenschaft sei der Anwaltschaft in diesem Jahre eine Nachricht nicht zugekommen. 15 Vereine sind in Liquidation getreten. Sehr befriedigende Anschließte biete die Tabelle über die Theilnahme der Landwirthe an den Vorwärts- und Credit-Vereinen. Nach den von 544 Vereinen hierüber eingelangten Nachweisen seien nicht, wie man im vorigen Jahre annehmen mußte, zehn, sondern mindestens achtzehn Procent des gesammten von diesen Vereinen gewährten Credits der Landwirtschaft zu Gute gekommen. Bei den Vorwärts-Vereinen haben die Ausleihungen auf Hypotheken sich gemindert, während das Verhältniß des eigenen Capitals zum fremden sich günstiger gestaltet habe, Reserverfond und Geschäftsantheile sich mehrt. Ebenso sei bei den Consum-Vereinen der Umsatz in den eigenen Lagern, das eigene Capital und die Reserve gewachsen, der Baarenbestand durchschnittlich sieben Mal im Jahre umgekehrt und die sogenannte Borgwirtschaft auf verhältnismäßig sehr geringfügige Beträge zurückgeführt worden. Besonders gegenwärtige Einwirkung auf die gedeihliche Ausgestaltung der genossenschaftlichen Einrichtungen habe die Verbands-Revision ausgeübt, durch welche vorhandene Mängel beseitigt, mannigfache Verbesserungen eingeführt, eine regere Theilnahme der Aufsichtsraths-Mitglieder an der Geschäfts-Controlle und der übrigen Mitglieder an den Generalversammlungen, sowie der einzelnen Vereine am Verbandsleben erzielt worden sei. Dr. Schulze (Greifswalde) erstattete Bericht über die Thätigkeit der im Vorjahre gewählten Commission hinsichtlich der Fürsorge für die durch Krankheit oder Alter dienstunfähig gewordenen Beamten und Bediensteten von Genossenschaften oder Verbänden und für die Hinterbliebenen solcher Beamten u., und zwar vorerst gesondert über die Fürsorge für die Hinterbliebenen, die zunächst dadurch gefördert werden soll, daß den Beamten und sonstigen Angestellten der Genossenschaften und Verbände der Abschluß eines Lebensversicherungs-Vertrages thunlichst erleichtert wird. Verbands-Director Proebst (München) berichtete über den Vorschlag der Commission, zur weiteren Ausführung der erwähnten Fürsorge eine Hilfskasse der deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften zu gründen. Sechs Verbände, sowie 38 einzelne Genossenschaften haben bereits ihren Beitritt angemeldet, so daß die Gründungs-Versammlung im unmittelbaren Anschluß an die Verhandlungen des Allgemeinen Vereinstages stattfinden kann. Im Namen des engeren Ausschusses beauftragte der Berichterstatter deshalb folgende Anträge: „Der Allgemeine Vereinstag wolle beschließen: 1) Den Genossenschaften des Allgemeinen Verbandes ist zu empfehlen, der nach den Vorschlägen des Anwalts und der von dem Allgemeinen Vereinstage zu Karlsruhe erwählten Commission zu errichtenden Hilfskasse deutscher Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften beizutreten und deren Zwecke durch Zuwendung von Beiträgen zu fördern; 2) die von dem Allgemeinen Vereinstage zu Karlsruhe erwählte Commission von fünf Mitgliedern unter Erneuerung des ihr in Karlsruhe erteilten Auftrages auf ein weiteres Jahr zu bestellen; 3) dieser Commission den weiteren Auftrag zu erteilen, nach erfolgter Errichtung der Hilfskasse die nach deren Statut von dem Allgemeinen Vereinstage zu erwählenden drei Vorstands-Mitglieder aus ihrer Mitte für die Dauer des bis zu dem nächsten Allgemeinen Vereinstage laufenden Geschäftsjahres zu ernennen; 4) die beim Abschluß von Lebensversicherungs-Verträgen unter Mitwirkung der Vereine oder Verbände bzw. ihrer Vorstände von den Versicherungs-Gesell-

schaften aus dem Versicherungs-Capital gewährten Abschluß-Provisionen insgesammt der Hilfskasse zuzuwenden; 5) die Anwaltschaft zu ermächtigen, für den Fall, daß die Generalversammlung vom 28. August die Gründung der Hilfskasse beschließt, Namens des Allgemeinen Verbandes den Beitritt zu dieser Hilfskasse mit einem Jahresbeitrage von 300 Mark zu erklären.“ Von den in der sich anschließenden lebhaften Discussion gestellten Zusatz-Anträgen fand nur folgender die Zustimmung der Versammlung: „Die Ermächtigung der Anwaltschaft zur Beitritts-Erklärung Namens des Allgemeinen Verbandes wird nur in der Erwartung erteilt, daß Beschlüsse des Vorstandes auch in schriftlicher Form eingeholt, als zulässig erklärt oder die Zahl der Vorstands-Mitglieder erheblich vermindert oder im Vorstande selbst ein geschäftsführender Ausschuss von drei Mitgliedern geschaffen wird, daß die Fähigkeit zur Mitgliedschaft auch auf die Beamten und Vorstands-Mitglieder von Genossenschaften und Verbänden ausgedehnt wird.“ Damit wurde die erste Sitzung geschlossen. — In der zweiten Hauptversammlung kam zunächst folgender Antrag des Anwalts zur Verhandlung: „In Erwägung, daß zur Zeit unsere Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mehr denn je unbegründeten Angriffen ausgesetzt sind, die sowohl der weiteren Ausbreitung des Genossenschaftswesens, als auch der Wirksamkeit einzelner Genossenschaften hemmend in den Weg treten; in Erwägung, daß unbegründete Angriffe insbesondere auf die Vorwärts- und Creditvereine bei Gründung der von Staatsbehörden und politischen Parteien im ausbrüchlichen Gegensatz zu unseren Genossenschaften empfohlenen Raiffaischen Darlehenskassen, auf die Consumvereine von Vereinigungen concurrender Kaufleute und von Handwerker-tagen in feindseliger und gehässiger Weise verbreitet werden; in Erwägung, daß solche Angriffe am wirksamsten durch sachliche Darlegungen und Belehrungen in öffentlichen Vorträgen practischer Genossenschaftler zurückgewiesen werden; in fernerer Erwägung, daß die gegenwärtige Lage im Gewerbe und in der Landwirtschaft dazu auffordert, Handwerker und Landwirthe zu lebhafterer Theilnahme an Versammlungen von Berufs-genossen anzuregen und durch ausreichende Aufklärung und zweckmäßige Anweisung zur Errichtung gesunder und lebensfähiger Genossenschaften für Handwerker, wie Rohstoffassociationen und Magazingenossenschaften nach den bewährten Anleitungen von Dr. Schulze-Delitzsch, Anlaß zu geben und die weitere erfolgreiche Ausdehnung der auf Selbsthilfe gegründeten Genossenschaften in der ländlichen Wirtschaft zu fördern, wolle der Allgemeine Vereinstag beschließen: 1) Genossenschaftler, welche bereit sind, auch außerhalb ihres Wohnortes auf Verlangen Theilnehmer, sei es zur Abwehr unberechtigter Angriffe, sei es zur Förderung neu entstehender Genossenschaften, belehrende Vorträge zu halten, werden aufgefördert, dem Anwalte unter möglichst genauer Angabe der Vortragsgegenstände schleunigst Anzeige zu machen; 2) der Anwalt stellt danach eine regelmäßig zu ergänzende und zu berichtende Liste zusammen und veröffentlicht dieselbe in den Genossenschaftsblättern. Für Vorträge, welche durch Vermittelung oder mit Genehmigung des Anwalts oder in besonders schleunigen Fällen des betreffenden Verbandsdirectors gehalten werden, erhält der Vortragende Reisekosten und Tagelöhner, erforderlichen Falls auch eine Veräussung-Entschädigung aus dem Dispositionsfonds des Allgemeinen Verbandes.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Antrag des engeren Ausschusses über die eventuelle Zulassung von Actiengesellschaften zu den Beratungen des allgemeinen Vereinstages wird schließlich in folgender Fassung angenommen: Der Vereinstag wolle beschließen: Actien-Gesellschaften und Commandit-Gesellschaften welche die gleichen Zwecke, wie die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften verfolgen (§. 1 des Genossenschaftsgesetzes) können, auch wenn sie nicht aus Genossenschaften hervorgegangen sind, zu den Verhandlungen des Allgemeinen Vereinstages mit beratender Stimme unter den gleichen Bedingungen wie die aus Genossenschaften hervorgegangenen Gesellschaften (Beschlüsse der Allgemeinen Vereinstage zu Bremen und Danzig) vom engeren Ausschusse mit Zustimmung des Anwalts in widerruflicher Weise zugelassen werden. Die demgemäß bei dem Allgemeinen Verband zugelassenen Actien- und Commandit-Gesellschaften können auch an den Verhandlungen der Unterverbände mit beratender Stimme theilnehmen. Als Ort des nächsten jährigen Vereinstages ist Bismarck bestimmt.

— (Erdbeben) werden aus Italien und Griechenland berichtet. Nach in Rom eingegangenen Meldungen fanden am Freitag Abend in Catania, Reggio (Calabrien), Syrakus, auf der Insel Sicilien, in Bari, Avellino, Lecce und Potenza heftige Erderstöße statt. Die Bevölkerung verbrachte die Nacht entweder in freier Felder oder in den Kirchen. Von Schäden wird nichts gemeldet. — Um dieselbe Zeit bemerkte man in Neapel, Caserta und Tarento leichte Erdbeben, in Brindisi ein stärkeres, dem ein zweiter Stoß folgte. Menschenverlust ist nicht zu beklagen. Heftiger traten Erscheinungen in ganz Griechenland auf. Der größte Schaden ist auf Pyrgos entstanden, woselbst alle Häuser zerstört sind. Eine Ortschaft in der Nähe von Pyrgos ist vollständig vernichtet. Die Zahl der umgekommenen Opfer wird auf 300 geschätzt. Auch in Jaute fand ein Erdbeben statt, wodurch viele Häuser beschädigt wurden, doch ist dort Menschenverlust nicht vorgekommen.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Wieland“ von Hamburg und „Saale“ von Bremen am 27. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.** 8414

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Große freiwillige Grabstein-Versteigerung.

Dienstag den 31. August cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr läßt Herr Bildhauer Peters in Wiesbaden, rechts vor dem neuen Friedhofe, seine sämtlichen Vorräthe in geschmackvoll ausgeführten Denkmälern freiwillig versteigern. Das Lager besteht aus 90 Stück von den einfachsten bis zu den complicirtesten mit Statuen in rothem Sandstein, Marmor, bl. Granit, wie solche von Sandstein in Marmor-Imitation. Die Inschriften werden vom Verkäufer billigt angefertigt und das Aufstellen besorgt.

Wiesbaden, den 26. August 1886.

262

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zu dem am 5., 6. und 12. September l. Js. dahier stattfindenden Kirchweihfeste werden die Plätze zum Aufstellen von Schaubuden, Caroussells u. Donnerstag den 2. September l. Js. Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 25. August 1886.

60

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäfts-Aufgabe in unserem Versteigerungssaale

6 Delaspéestrasse 6

3 Comptoir-Schreibpulte, 2 Drehstühle, 1 Schreibtisch mit Stuhl, 3 Reale, 3 Tische, 8 Stühle, 1 Badmühle, 1 Küchenblech, 1 nussb. Secretär, 1 Fliegenschrank, 1 Speiseschrank, 1 Aushängelasten, 1 Zuckerseidemaschine, 1 Figur mit Glasglocke, 1 Sessel, 3 Betten mit Sprungrahmen, Teppiche, Spiegel, Bilder u. dergl. m. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

312

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Verhältnisse halber

29 Schwalbacherstraße 29, Parterre,

4 compl., franz. Betten (Sprungrahmen, Koffhaarmatratze, Plumeau und Kissen), 1 Spiegel, 1 Bücher-, 1 Küchen-, 3 Kleiderschränke, 1 Bertow, 2 Kommoden, 1 Console, 1 Secretär, 2 Waschkommoden mit Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 1 überpolsterte, braune Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 Sopha, 1 Schlafdivan, Spiegel, Stühle, Etagère, Oelgemälde, Teppiche und dergl. mehr öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

312

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Von der Reise zurückgekehrt.

8008 Dr. Kempner, Augenarzt.

Dr. med. C. Goetz, prakt. Arzt
und Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Sprechstunden: 9—11^{1/2} Vormittags und
3—4 Uhr Nachmittags.

8265

Wiesbaden.

Adolphstraße 16.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine größere Parthie feine Steppdecken, feine, wollene Schlafdecken, mehrere Plumeaux habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

7689

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade.

Nur noch einige Tage ausgestellt!

„Ein ewiges Geheimniss“,

Original-Gemälde von Graf A. von Courten, als aussöhnender Abschluss des erschütternden Königs-Drama's gedacht und unter der Einwirkung des Ereignisses ausgeführt, 7681
sowie

„König Ludwig II. auf dem Paradebette“,

von J. Kappay nach der Natur in der Hof-Capelle in der Nacht vom 16. auf 17. Juni entworfen.

Jeden Tag von Morgens bis Abends mit Reflectorbeleuchtung zu sehen.

Entrée 50 Pfg. Abonnenten frei.

Bäder-Genossenschaft.

Heute Dienstag den 31. August Vormittags 11 Uhr: General-Versammlung im Gasthaus „Zur Einheit“, Gemeindebadgäßchen.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung wegen Theilnahme am Verbandstage zu Frankfurt a. M.;
- 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

8310

Der Vorstand.

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

VON

8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Winter-Semesters am 20. September.

Blumenfreunden

halte ich mein reichsortirtes Lager der schönsten
Haarlemer Blumenzwiebeln
zur gef. Auswahl ihres Bedarfs angelegentlichst empfohlen.
A. Mollath, Samenhandlung,
8355 Mauritiusplatz 7.

Stahldraht-Straßen-Besen

zum Kehren von Straßen, Trottoirs, Stallungen, Werkstätten, Kesselhäusern, Mühlen, glühender Kohlen, bei täglichem Gebrauche mehrjährige Garantie für Haltbarkeit, empfiehlt

8339 H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgaſſe 8.

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 23
Wiesbaden.

Alle Arten Spitzen und Gardinen werden in weiß und crème wie neu hergerichtet und schnell und billig besorgt
Adlerstraße 60, 2 Etage. 8019

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, "Römer-Saal",**
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Aechtes Culmbacher Bier

im
Garten von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 1391

Ausgezeichneten Mittagstisch,

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von

Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Alle Sorten Branntwein & Liqueure,

sowie ächten Cognac, Rum und Arrac zum Ansetzen und Ein-
machen empfiehlt in feinsten Qualität zu billigsten Preisen

Mart. Lemp,

6063 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Mauritinsplatz No. 4. Im Laden Mauritinsplatz No. 4.

Von heute an wird täglich frischer Zwetschenkuchen
aus folgenden Teigsorten verkauft:

Milchbröckchenteig à Stück 15 Pfg.

Wasserweckteig „ „ 12 „

Brodteig „ „ 10 „

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden
Bewohner Wiesbadens und der Umgegend durch recht große
Stücke zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch;
dasselbst werden auch sehr schöne Zwetschen das Hundert zu
24 Pfennig abgegeben. 8370

Täglich frische Friedrichsdorfer Zwieback, gute Selzer's,
alle Sorten Cacao und Tre's, Weine von 60 Pfg. an
per Flasche, echte englische Biscuits und Bonbons, Alles
frisch eingetroffen, bei

8001 **L. Brückmann,** Faulbrunnenstrasse No. 12.

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Gebrannten Kaffee,

garantirt reine, kräftige und feine Qualitäten,
per Pfund Mk. 0.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 bis 2.—;
roh per Pfund Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.10, 1.20 bis 1.60.

8043 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Gepflückte Zimmet-Aepfel zu vk. Schwalbacherstr. 4. 8144

Wein,

mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter C. B. C.
postl. Wiesbaden erbeten. 1433

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Engros-Lager bei **Aug. Bennert, 57 Agrippastr., Köln.**
Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessenwaaren-
Handlungen. 112

Täglich frische

Leber- und Blutwurst per Pfund 40 Pfg. in bekannter
Güte. **Gottfr. Voltz, Schweinemehrer,**
7262 Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße.

Verdienst-Medaille Broune Ausstellungs-Medaille Große Medaille
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.

Aechter Weinessig.

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn	Ch. W. Bender.	Herrn	F. Klitz.
"	Ed. Böhm.	"	Wilh. Knapp.
"	W. Braun.	"	Aug. Korthener.
"	Gg. Bücher.	"	Gg. Mades.
"	J. C. Bürgener.	"	E. Moebus.
"	H. Burkhardt.	"	A. Mosbach.
"	A. Cratz.	"	Ph. Nagel.
"	Aug. Engel, Hofl.	"	J. Nauheim.
"	P. Freihen.	"	Hch. Pfaff.
"	Fr. Frick.	"	L. Pomy.
"	Ph. Gemmer.	"	C. Reppert.
"	B. Gerner.	"	J. M. Roth.
"	Val. Groll.	"	J. Schaab.
"	F. Günther.	"	A. Schirg.
"	Aug. Helfferich.	"	C. Seel.
"	P. Hendrich.	"	Fr. Strasburger.
"	Gustav von Jan.	"	Jac. Urban.
"	W. Jung.	"	J. W. Weber.
"	Christ. Keiper.	"	Fritz Weck.
"	J. C. Keiper.	"	J. B. Well.
"	Carl Killian.	"	Ad. Wirth. 131

Beste holl. Voll-Häringe

per Stück 6 und 7 Pfg., im Duzend billiger.
8220 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Prima holl. Vollhäringe

per Stück 6 Pfg., per Duzend 66 Pfg.
(in frischer Sendung) 7953

bei **Hch. Eifert, "Hotel Einhorn".**

Einmachzwetschen zu haben Viebricherstraße 17. 7918



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergerasse 3/5.

Empfehle in frischer Sendung: Prima **Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Turbot**, **Soles**, hochfeinen **Flusszander**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Schleien**. Frisch eingetroffen: **Egmonder Schellfische** und **Cablau**, lebende **Oderkrebse** in allen Größen; besonders empfehle sehr schöne **Lachsforellen** aus dem Bodensee, sowie lebende **Bachforellen** zum billigsten Tagespreis.

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

1886er neue russ. Sardinen,
1886er neuen Hollmops

empfehle äußerst billig

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Holl. Bückinge

frisch eingetroffen bei

Hch. Eifert,

Neugasse 24, „Hotel Einhorn“.

I^a Preiselbeeren

empfehle billigst

Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“. 7953

Guten, kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Apfelwein empfiehlt

Moritz Mollner, 39 Taunusstraße 39,
Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Feiner, billiger Mittagstisch **Geisbergstraße 4, 2 Treppen**. 6412

Einige Liter unabgerahmte **Milch** sind auf „Hof Geisberg“ noch abzugeben. Meldung bei Herrn **Viehöver**, Marktstraße 23 oder auf dem Hofe. 7242

Mirabellen, 7 bis 8 Centner, { zum Einmachen,
Reineclanden, 3 bis 4 Centner, }

Gierzwetschen, **Frühäpfel**, gepflückte, per Kumpf 40 Pf.,
Frühbirnen, gepflückte, per Kumpf 50 Pf. zu haben bei
Fritz Weck, Frankenstraße 4. 8062

Gierzwetschen (zum Einmachen) billig zu verkaufen
Louisenstraße 36, II. 7643

Weilstraße 2, **Laden**, sind **Pflaumen** und **Reife-Äpfel**
billig zu haben. 8094

Incarnat I^a oder Nothkleesamen

ist in schönster, neuester Waare wieder frisch eingetroffen
und empfiehlt billigst

Philipp Nagel,
Neugasse 7, Ecke der Mauergerasse.

I^a Nothklee billigst bei **A. Mollath**, Samen-
handlung, Mauritiusplatz 7. 7485

Umzugsgut nach Dresden.

In der Zeit vom 15. September bis 1. October ist der halbe
Raum eines **Eisenbahn-Waggons** abzugeben. Näheres
Mauergerasse 21. 8260

Billig zu verkaufen

vollständige, französ. und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bett-
stellen**, gute **Rohhaar**-, **Woll**-, **Seegras**- und **Stroh**-
matrassen, **Deckbetten**, **Kissen**, **Kanapes**, **Chaises**-
longues, **Fenster-Gallerien** etc. etc.

Ph. Lanth, Kirchgasse 7. 7228

Universal-Sicherheitsöl

(an Leuchtkraft und Güte alle anderen Öle übertreffend)

per Liter 30 Pfg.

nur bei

Wilh. Heinr. Birck,

8350

Ecke der **Adelhaide**- und **Dranienstraße**.

Gelbe Fußboden = Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei

6266

Louis Schild, Langgasse 3.

Die beliebt gewordene **Rölnern-Möbelreinigungspolitur**
ist zu haben à Flacon 75 Pfg. Taunusstraße 16. 7688

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzplatterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: untere **Adelhaidestraße**,
empfehle sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Beste gewaschene
Nusskohlen

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mk. 157.—,

II. „ 20/40 „ „ „ „ 152.—,

III. „ 15/30 „ „ „ „ 145.—,

gesiebte Stückkohlen „ „ „ 152.—,

melirte Kohlen, 60% Stücke, „ 187.—

bis auf Weiteres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 8633
Aufträge und nähere Auskunft unter **H. H. 12** an die Exped.

Taunusstraße 16 werden abgegeben **Herrenschreib-
tisch** (130 Mk.), **Damenschreibtisch** (55 Mk.), **Secretär**
(140 Mk.), **Spiegelschrank** (85 Mk.), **3theilige Brandtische**,
polirt (75 Mk.), **Verticows** von 68 Mk. an; ferner ein
kleiner, eleganter **Divan**, eine **Pompadour-Garnitur** in
geprektem **Blisch**. 7687

Mainzerstraße 40 werden, folg. **Möbel** sof. billig abgegeben,
als: **Rußbaum**, **Betten** mit **Rohhaarmatrassen**, **Kommode**,
Waschkommoden, **Nachttische** mit **Marmorplatten**,
Sopha's, **Schlafdivan**, **Chaise-longue**, **ovale Tische**,
Stühle, **feine Gemälde**, **Spiegel** mit **Trumeau**, **nüßb.**
und **tann. Kleiderschränke**, 1 f., **schwarze Salonconsole**,
Secretär, **Eisschrank**, **Küchensch.** nebst **Geschirr**,
Etagère, **Mädchenbett**, **Vorhänge**, **1 w. Pinscherhund** etc. 7781

Ein **Sopha**, **zwei Kleiderschränke**,
schöner, ovaler, nüßb. Tisch, **Sopha** und
zwei Sessel billig zu verkaufen
Häfnergasse 4. 8237

Zwei Bettstellen, **matt und Glanz**, mit **hohen Häupten**,
billig zu verkaufen **Wellrigstraße 38** 7294

Neue Küchenschränke, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**
billig zu verkaufen **Neurostraße 16**. 4553

Wir ersuchen unsere geehrten Kunden etc. höflichst, die Bestellungen auf

Stadt-Umzüge per 1. October cr.

baldgefalligst aufgeben zu wollen.

6 Bahnhofstrasse 6.

Hochachtend

J. & G. Adrian.

8158

Weinstube. Restauration.

Ed. Weyers,

Wilhelmstrasse 5.

7796

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korb-Reparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatten, Flaschenhüllen etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Kirchgasse 35, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Glacé-Handschuhe.

Um unser großes Lager in **Glacé-Handschuhen** vor dem Umzug zu räumen, verkaufen wir von heute ab:

Farbige für Damen 2-, 3-, 4-föpfige
Mk. 1.50, 1.75, 2.—
schwarze für Damen 2-föpfige 1 Mk.,
farbige für Herren 1-föpfige Mk. 1.50,
Terracotta für Herren mit Raupen
2-föpfige Mk. 2.50,
schwarze für Herren 1-föpfige Mk. 2.—

Geschwister Brichta,

1712

8 Webergasse 8.

Sandmandelkleie

Weltbekannt ist **Prehn's**

zur reizlosen Sandabreibung der Haut, sie verschönt und erhält den Teint, und ist ein absolut sicheres Mittel gegen jede Hautunreinigkeit. Hergestellt nach rationellen Prinzipien der Neuzeit. Schf. à 1 Mk. allein echt bei **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstrasse 36, **Louis Schild**, A. Berling, große Burgstrasse 12, **Anton Cratz**. (H. 35919.) 349

Ein **Retourbillet** 2. Classe über Brüssel nach Dover, gültig bis 2. September, zu verkaufen Rosenstrasse 12. 8033

Buchdruckerei von H^{ch}. Fuchs,

40 Langgasse 40. 7239

Empfehle mich im Anfertigen aller im **Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben** vorkommenden **Druckarbeiten**, sowohl in **Schwarz-** wie in **Buntdruck**.

Billige Preise neben accurater Ausführung.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillige,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
¼ Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Biqués,
Biqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

empfehle in 1a Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktsstraße 20.

Bersteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen**, **Möbel** und **Waaren** aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Wanergasse 15, 1 Et.** 7788

Möbel-Lager

von **H. Markloff**, 15 Wanergasse 15, empfiehlt alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie komplette **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen. 1495

An- und Verkauf

von neuen und getragenen **Herren- und Damenkleidern**, **Möbel**, **Koffer**, **Uhren**, **Gold- und Silberfachen** zu reellen Preisen bei **A. Görlach**, 6189

16 Mehrgasse 16, nächst der Marktsstraße.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

CARL GOLDSTEIN.

Ausverkauf. **Carl Goldstein,** Ausverkauf.

7 Webergasse 7.

— Die Restbestände —

in

Spitzen, Rüschen, Bändern, Stickereien, Tüllen, Passementerien (hochelegante Sachen), **Knöpfen, Agraffen etc.** sind im Preise **nochmals** reduziert.**Räumung des ganzen Lagers.**

Die geschmackvollen Dessins und guten Qualitäten sind bekannt.

7 Webergasse 7.

7407

Ausverkauf. **Carl Goldstein.** Ausverkauf.

CARL GOLDSTEIN.

Nächste Ziehung am 7., 8. und 9. September d. J.

Ausstellungs-Lotterie **Weimar 1886** in drei Classen.
12,000 Gewinne i. W. v. **650,000 Mk.**kommen noch zur Verloosung, darunter Hauptgewinne i. W. v. **60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5,000, 3,000, 2,000, 1,000, 500** Mark u. s. w.Kauf-Loose à **2½** Mark,Voll-Loose, gültig für alle Ziehungen, à **5** Mark, versendet und stellt noch Verkäufer unter günstigen Bedingungen an

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Loose sind auch zu haben bei Herrn **F. de Fallois**, Hoflieferant, Langgasse 20. 279

Die Erneuerung der Loose zur zweiten Ziehung muss bis zum 1. September erfolgen.

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen, neueste Auflagen sind stets auf Lager, Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne. **Keppel & Müller,** Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399**Spitzen-Wäscherei.**Anfertigung eleg. u. einfacher **Hauben.** **Anna Katerbau,** Langgasse 17, 2. Et., Eingang Thorbogen 4052**Hand- & Reisekoffer,** selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler,** Mehrgasse 37. Sämtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 1657**Walfmühlstraße 22** wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen, -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten. **Fräulein Schmidt.** 7057**Strickwolle** in neuen Farben angekommen bei **Georg Wallenfels,** 33 Langgasse 33. 7700**Tricot-Tailen**

aussergewöhnlich billig empfiehlt

252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Das Maafnehmen und Zuschneidensämtlicher Kleidungsstücke ist in 8—10 Tagen vollkommen zu erlernen nach dem **amerikanischen, wissenschaftlichen System,** anerkannt verbesserte und vereinfachte aller Methoden. Näheres bei **Fräulein Stein,** diplomirte Lehrerin der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, **Grabenstraße No. 28, 2. Etage.** 7578**Wäsche-Mangeln**

in anerkannt vorzüglichsten Constructionen,

sowie

Wasch- & Wringmaschinen

zu billigsten Preisen bei

Justin Zintgraff,Inhaber: **Hesse & Hupfeld,**

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5. 560

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,** sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 41

Reise- & Handkoffer, selbstgefertigt, empfiehlt
Mauritiusplatz 6. Reparaturen werden billig besorgt. 8287

Mineral- und Süßwasser-Bäder
liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
39 Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.



Kochherde



für
Hotel-
und
Privat-Küchen,



eigener
Construction.
Solideste
Ausführung.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die von mir neu construierten **Regulirherde** aufmerksam zu machen. Dieselben können ohne nachzuschüren lange Zeit in Brand erhalten werden und zeichnen sich durch sonstige Annehmlichkeiten allen anderen Herden gegenüber ganz besonders vorthelhaft aus.

4408 **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 6798

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und Hädt.
Pfandscheine w. aut bei **D. Birnzwieg, Beberaasse 46.** 8295

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,
Betten, Möbel etc.
1645 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Die Einrichtung einer Fremdenpension,
im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen. Näh.
Querstraße 1, II. 8373

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., See-
grasmatrassen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Sprung-
federrahmen, Kopfaarmatrassen, Sopha's von 38 Mk.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. s. w. **Kirchgasse 22, Etb.** 8253

Eine neue, nußbaumene **Schlafzimmer-Einrichtung** und
ein 2thüriger, nußbaumener **Kleiderschrank** sind billig zu
verkaufen bei
7782 **W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.**

Sehr gutes **Pianino** billig zu verkaufen. Näheres Lang-
gasse 45, Friseurladen. 7614

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Seegrasmatrassen 10 Mark, Kopfkissen
5 Mark **Häufnergasse 4.** 8367

Ein schöner **Cassenschrank** mit Tresor billig abzugeben
Mauergasse 15. 6218

Ein gelber **Jagdwagen** und ein einspänn. silberplattirter
Gesirr preisw. zu verkaufen bei Gastwirth Holstein. 8275

Krankswagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummi-
reifen billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 Stg. 16173

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Club-Bicycle, 54", fast neu, 190 Mk. (auch Theil-
zahlung) Näh. Exped. 7427

Ein gebrauchter **Hiefarren** zu verk. Frankenstraße 7. 8314

Ein kleiner und ein größerer **Petroleumkochherd** billig zu
verkaufen Rheinstraße 73, Barterre. 8147

Wegen Aufgabe einer Kocherei ist ein noch in gutem Zu-
stande befindlicher **Restaurationsherd** zu verkaufen Taunus-
straße 47, Barterre. 8176

Ein **Pferd**, 7 Jahre alt, nebst **Einspänner-Fuhrwagen**
und **Gesirr** zu verkaufen Mehrgasse 8. 7223

Tauben billig abzugeben
Rheinstraße 20. 8283

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame, stattliche Figur, wohl bewandert
sowohl in der **Manufacturwaaren-** als auch in der
Confections-Branchen und **tüchtige Ver-**
käuferin, wünscht in einem besseren Geschäfte
Stellung zu finden. Gef. Offerten werden unter Chiffre
E. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8347

Eine tüchtige, selbstständige **Verkäuferin** mit gutem
Zeugniß sucht Stelle. Offerten unter G. S. 27 postl. erb. 8263

Modes.

Ein hiesiges, junges Mädchen, welches 2 Jahre in einem
Putzgeschäft war und prima Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stelle als 2. Arbeiterin. Näh. Walramstraße 2,
Hinterhaus. 7789

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 4. 8061

Eine alleinstehende Wittwe, gutempfohlen, in der Küche gut
erfahren, die schreiben und lesen kann, sucht des Tages über
zur Stütze der Hausfrau Beschäftigung. Näh. Exped. 6124

Eine Kochfrau sucht Aushülfsstelle. Näh. Exped. 8066

Ein gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, welches im Schneidern,
Putz, Frisiren perfect ist, sucht Stellung als Kammerjungfer
im In- oder Auslande. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter **W. S. 70** an die Exped. erbeten. 8183

Eine alleinstehende Wittwe, ganz unabhängig,
empfiehlt sich zur selbstständigen Führung eines
Haushaltes. Näh. Exped. 7901

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Wellkrißstr. 18, Bel.-Et. 8058

Ein anständiges, junges Mädchen sucht eine Stelle bei einer
Herrschast oder in einem Laden Näh. Castelfstraße 9, I. 8349

Personen, die gesucht werden:

Damen, welche s. g. hochstehende (plastische)
Blumenarten selbstständig fertigen können,
sucht behufs Uebernahme größerer Lieferungen
Ernst Roepke. 8331

Gesucht Damen, die das **Blumenfleben** er-
lernen wollen; dieselben erhalten auf
flache und plastische Arbeiten später dauernde und lohnende
Beschäftigung.
Frau Ottilie Fröbel,
Bleichstraße 7, 3. Etage. 8011

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zu-**
schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 6390

Zweitstehende **Amme** gesucht. Näh. Exped. 7932

Gesunde Schenkamme auf gleich gesucht von
Hebamme **Kunz, Faulbrunnenstraße 1.** 8273

Nerostraße 46 im Ekladen wird ein starkes, ordentliches
Mädchen auf 1. September gesucht. 8018

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeiten übernimmt, wird gesucht Geisbergstraße 24, Part. 8198

Ein starkes, williges Mädchen gesucht Taunusstraße 53. 8201

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sogleich gesucht
H. Webergasse 10, 1. Stock. 8341

Ein tüchtiges Dienstmädchen per 1. September gesucht
Langgasse 43. 8250

Ein Mädchen gesucht Häufnergasse 2. 8301

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 8224

Ladire gesucht Adlerstraße 4. 8342

Ein **Tapeziergehülfe** (Möbelarbeiter) sofort gesucht
Taunusstraße 32. 8323

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die
Lehre treten. **P. Piroth, Marktstraße 13,**
6586 Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Herrn
Wagner, Küfer in Sonnenberg. 7231

Ein solider, kräftiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 8064

Die Ausführung eines

Holzgerüsten

107,3 Cbm. Holz, ist zu vergeben. Offerten sub **A. F. 1446** an **Haasenstein & Vogler, Köln.** (H. 43539) 352

Für Damen. Eine durchaus tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5, 2. Stod. 8056

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Einige Damen werden noch zu frisiren angenommen. Näh. bei Frau Böller, Kirchhofsgasse 10. 7964

Eine junge Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Exp. 8055

Stiftstraße 34, Parterre, werden guterhaltene Möbel aller Art (eingelegte, geschweifte) Lampen, Küchengeräthe u. Vormittags von 10—12 Uhr verkauft. Händler verboten. 6784

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Preparation for next Army 'Preliminary', etc. by Mr. **J. Abbott, B. A. Cambridge, in Double Honours, 10 Neuberg.** A young friend of the above teaches very junior pupils. 7436

Unterricht im Blumenkleben

ertheilt unentgeltlich Frau **Emma Reinemer, 8120** Elisabethenstrasse 8.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsfokalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von Immobilienverkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 5285

Ein Haus mit Laden in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näh. Reugasse 10. 5591

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein rentabl. und schönes Geschäftshaus mit sehr gutem Spezereigeschäft und voller Wirthschafts-Concession unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **Jos. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Das Haus Wellrigstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036

Ein Rentenhaus (ohne Hintergeb.), beste Lage, niedere Miete, ist mit 2000 Mk. jährl. Ueberschuß zu verkaufen. **Jos. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauureau **Adolphsalle 43.** 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzu sehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Ein rentabl., schönes Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, schönem Hof und großem Garten, im südlichen Stadttheile, ist sehr preisw. (für Brandtage) zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Kleine Villa, gesunde Lage, zum Alleinbewohnen, mit Stallung und Garten für 20,000 Mk. zu verk. Näh. Exp. 5393

Ein kl. Herrschaftsgut, sehr rentabel, meist Grasfamen-Cultur, in herrlicher Lage im Odenwald, dicht bei verkehrreicher Stadt, ist wegen Alter des sehr vermögenden Besitzers preisw. zu verkaufen oder auch auf ein angenehm. Haus zu vertauschen. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Schöne Banplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curchaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Adelheidsstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Banstellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein seit langen Jahren an hiesigem Platze betriebenes, gangbares **Ladengeschäft (Consum-Artikel)**

ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres auf gef. Anfragen unter **A. W. 675** an die Exped. erbeten. 8358

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothetische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothetische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.

Der Zinsfuß wird billigt gestellt.

Bezugs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann, Wiesbaden, Langgasse 6,** zu wenden; daselbst auch Verkaufsstelle unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe. 282

Die Direction.

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Insätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder, Reugasse 22.** 8291

Hypotheken-Capital

zu 3 $\frac{1}{4}$ %, 4%, 4 $\frac{1}{4}$ % besorgt billigt 7463
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

5000 Mk. werden auf 1. Hypothek gesucht. Offerten sub **S. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7795

40,000 Mk., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermieten von Herrschaftswohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

130,000 Mk. auf vorzügliche 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % gesucht. Näh. Exped. 7433

10—12,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % auszuleihen. **Chr. Krell, Stiftstraße 7.** 8364

180,000 Mk., auch getheilt, per 1. October zu 4% gegen 1. Hypotheken auszul. **P. Fassbinder, Reugasse 22.** 8290

Auskunft erteilt: **W. H. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (184.)



Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beisspielloß billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

114

Grazer Sängerbecher,

1/2 Liter haltend, in kunstvoller Ausführung, à Mk. 3.— bei **M. Stillger**, Pöfnergasse 16.

Stahldraht-Obstbaum-Rinden-Bürsten

neuester Construction, passend für alle Bäume, auch zum Anbringen an eine Stange geeignet, empfiehlt

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8.

8338



Fahnen,
einfach, sowie mit
Adler und Fahnen-
stangen in allen Größen
vorräthig.
Fahnen, Wappen
u. zum Verleihen. 8345

Großes Lager in Reise-Körben,

Tesseln, Blumentischen, Kinderwagen (noch einige), sowie schönen Zweideckel-Marktkörben, Koffern in allen Größen. Ferner führe ich auch Bürstenwaaren zu den billigsten Preisen. **F. Schwarz**, Korb-Fabrikant, 8035 1 Mählgasse 1.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Raker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 6778

Mätleien.*

Von B. Schwedersky.

II.

The proper study of man is man! Unser prächtiger Julius Weber, dessen „Demokritos“ in keiner Bibliothek fehlen dürfte, hat dieses Sprüchwort durch ein hübsches Wortspiel präcisiert; es klingt durchaus liebenswürdiger, wenn er sagt: the proper study of man is — woman!

Wenn unsere schönen Schwestern in ihrer großen Güte uns nun gern behülfslich sind, obiger Vorschrift zu folgen, indem sie in entgegenkommendster Weise mit körperlichen wie geistigen Reizen den nach Schönheit dürstenden Mann erquicken, so sind wir wiederum verpflichtet, ihnen mit aller Offenheit und Grabtheit etwaige — Unschönheiten zu bezeugen.

Es steckt allerdings in dieser Art Dankbarkeit ein gutes Theil Selbstsucht, denn der Genuß der Schönheit, an deren Vervollkommen wir in dieser Weise zu arbeiten suchen, ist doch schließlich unser. Aber ich möchte fast glauben, daß die Männer sich hierfür gerne Egoisten schelten lassen; ist es doch auch Egoismus, wenn der Gärtner mit ängstlichster Sorgfalt seine Rosen pflegt, wenn es sein höchster, freudigster Stolz ist, seine Lieblinge in vollendeter Schönheit zu sehen, und — was die Rose dem Garten, ist die Frau der Welt.

Oft habe ich mir schon gewünscht, mit den Augen eines Naturmenschen sehen zu können; ich glaube, daß ein solches Auge viel empfindlicher für Unnatürlichkeiten ist, als das unsere. Wir haben uns leider mit der Zeit an so viel Abgeschmacktheiten gewöhnen müssen, daß wir gleichmüthig Dinge hinnehmen, die wir beim geringsten Nachdenken als „unnatürlich“ verdammen müßten.

Welchen Zweck haben denn zum Beispiel die Ohrringe?

Sieht es schön aus? — Nein! — Ist es für das körperliche Wohlbefinden nöthig? — Nein! — Wird es durch klimatische Verhältnisse bedingt? — Nein! — Und doch sehen wir fast 2/3 unserer Frauen durch diese baumelnden Dinger entstellt.

Wenn es nöthig oder schön wäre, würde uns doch der liebe Gott gleich mit solchen Anhängseln auf die Welt gesetzt haben.

Der menschliche Leib ist so herrlich schön, aber das genügt ja der lieben Eitelkeit nicht; da muß erst ein Glied gewaltsam durchstoßen werden, um eine Narrheit zur Schau zu tragen.

Aber warum denn gerade das Ohr? Ich möchte unseren Damen vorschlagen, zur Abwechslung einmal Nasenringe zu tragen. Die Nase hat doch sicher dieselbe Berechtigung „geschmückt“ zu werden, wie das Ohr. Ich glaube sogar, das müßte ganz allerliebste aussehen. Sicherlich würde aber eine solche „Mode“ von ängstlichen Müttern jüngerer Töchter sehr willkommen geheißen werden, denn dem mütterlichen Scharfsinn könnte es ja nicht schwer fallen, besagtem Nasenschmuck eine derartige Form zu geben, um gewisse angenehme mündliche Mittheilungen zu einer physischen Unmöglichkeit zu machen.

* Nachdruck verboten.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht sofort eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Garten-
Benutzung zum Preise von 850 Mk. pro Jahr. Offerten unter
Chiffre **M. S. 309** an die Exped. d. Bl. 8181

Eine Dame wünscht in Wiesbaden die Wintermonate zu-
zubringen und sucht eine angenehme Wohnung von 3 Zimmern
(Parterre od. 1. Etage, Sommerseite) in einer dortigen Pension.
Offerten mit Bedingungen unter **N. L. 80** an die Exp. erb. 7825

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern
und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655

Karstraße 9 zwei Wohnungen im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf October an ruhige Leute zu verm. 6940

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde,
Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in
3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den
1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und
Oranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die
Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den
1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit
Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**,
7 Zimmer und Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage unter günstigen Be-
dingungen zu vermieten. Näh. im Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör
auf 1. October zu vermieten.
Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten.
Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelheidstraße 40 ist wegen Abreise der erste Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden
und 1 Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten.
Einzusehen von 10—11 Uhr. Näh. bei **H. Spahlinger**,
Adelheidstraße 42. 8042

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zim-
mern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapeziter
Lecher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hoch-
parterre, bestehend aus
5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speise-
kammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen
Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit
großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und
Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem
höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Oberge-
schoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen
auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst
oder Martinstraße 7. 1181

Adlerstraße 15 eine freundl. Frontspitze auf 1. October zu
vermieten. 7672

Adlerstraße 31, 1. Stock, ist eine Wohnung, 2 Zimmer,
Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4826

Adlerstraße 40 ein kleines Dachlogis an stille Leute z. v. 3917

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2552

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725

Adlerstraße 65, Parterre, sind auf October 1—2 leere,
schöne, große Zimmer an einen anständigen Herrn oder
Dame, oder an Leute ohne Kinder zu vermieten. 8089

Adlerstraße 52 2 Zimmer und Küche, sowie ein unmöbliertes
Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7669

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern
und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Bade-
zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh.
Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zim-
mern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich
zu verm. N. bei **H. F. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und
7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 50

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vor-
mittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern
und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzu-
geben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche
und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche
und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen
nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht,
3. Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Man-
sarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall
und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October ander-
weit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 11 ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 5832

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zim-
mern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon,
6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zu-
behör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und
im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinter-
hause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October
zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrichstraße 9. 8034

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zu-
behör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6549

Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr.
Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung
v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub.
im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh., Part. 7638

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung
an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung
von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zubehör u. Gartengenuß a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit
separatem Eingang, be-
stehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und
4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu ver-
mieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6856
 Bleichstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 u. auf October zu vermieten. 2022
 Bleichstraße 15a ist eine Mansarde an eine einzelne Person
 gleich zu vermieten. 5984
Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern,
 Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
 Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-
 Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 7616
 Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
Gr. Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung
 von 6—8 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder 1. October
 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2860
Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und
 Keller auf 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 8097
Gr. Burgstraße 7, II, per 1. Oct. 2—3 schöne Zimmer un-
 möblirt zu verm. Näh. bei **A. Kloninger** (Laden). 7679
Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von
 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh.
 kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2031
Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speise-
 kammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320
Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus
 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den
 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philipp**. 4428

Dambachthal 10

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbe-
 nutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Langgasse 39 im Hütladen. 4652
Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm.
 u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751
Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer,
 comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet,
 mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des
 Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem
 Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres
 Parterre. Anzusehen von Vorm. 11 Uhr an. 15515
 Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5
 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389
 Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3
 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006
 Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383
Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon
 und Garten zu vermieten. 7358
 Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde
 nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- & Wörthstrasse,

in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5
 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern,
 mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörth-
 straße 1. **J. Eichhorn**. 1879

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten,
 5 Zimmer u. s. w. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912
Elisabethenstraße 5 ist im Gartenhaus eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche u. wegen Verlegung alsbald z. v. 7481

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne
 Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung
 des Gartens zu vermieten. 870

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus
 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubeh.,
 auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben
 Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und
 Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubeh. auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 Logis von 4 Zimmern und Zubehör mit
 Gartenbenutzung zu vermieten. 3395

Emserstraße 31 zwei möblirte Zimmer billig
 zu vermieten. 7216

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von
 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 36 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche
 per 1. October zu vermieten. 7719

Emserstraße 36 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. 7718

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer,
 sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich
 zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblirte
 Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit
 Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf
 gleich oder später zu vermieten. 7323

Feldstraße 12 febl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v.
 Feldstraße 13 ist ein Logis auf October zu vermieten. 4083

Frankenstraße 5 ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf
 1. October zu vermieten. 7690

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer
 mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend
 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber
 zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Frankfurterstraße 6 (Villa in schattigem Garten) Parterre
 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., Bel-Etage 7 Zimmer u. Zubeh.,
 2. Etage 5 Zimmer u. Zubeh. auf gleich od. 1. Oct. zu verm. 6113

Villa „Prince of Wales“, Frankfurter- straße 16.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche.
 Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen
 zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine elegante
 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden u. s. w. zum
 1. October oder früher zu verm. Einzuf. von 2—6 Uhr. 5559

Untere Friedrichstraße 8 zwei schöne Zimmer (nach der
 Straße, unmöblirt), für Bureau u. dgl., zu vermieten. 6496

Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon,
 7 auch 10 Zimmern nebst Zu-
 beh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zim-
 mern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh.
 daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Reugasse 1 bei **Friedr. Marburg**. 4196

Friedrichstraße 43, zwei Stiegen hoch, eine schöne Woh-
 nung von 5 event. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 5731

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei
 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. s. w., auf 1. Oct. zu verm. 4195

Geisbergstraße 18, I, febl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und
 im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss
 auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh.
 Schöne Aussicht 8. 7639

Göthestraße 20, sind mehrere Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 8153

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung per 1. October zu vermieten. 6952

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Helenenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 3396

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Hellmundstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194

Hellmundstraße 41, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3049

Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. 2964

Hermannstraße 6 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6805

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. 17536

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Wedel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Gildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5738

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 62

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 5344

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2448

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 3385

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 23 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. 7126

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5791

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 30, Mittelbau, sind zwei freundliche, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2819

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 6177

Kirchgasse 8 zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 5771

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544
 Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036
 Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Villa Grorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, großer Garten, Bäder im Hause. 6488

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 4563

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzug. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Tannusstr. 7. 1458

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 66

Louisenstraße 16 eine kleine Wohnung, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8059

Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 2557

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden etc. in feinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon,

4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeß. z. v. 3918

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2458

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße 22 ist eine schöne Garten-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6816

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1402

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Etage, ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6097

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 M. 8107

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parfweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6465

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-mohnung an ruh. Leute auf gleich z. v. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29 ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße 12 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Manj., Küche nebst Zubehör, zu verm. 8039

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche etc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Bwe., 1 St. 1416

Duerstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten und Zubehör, oder eine 3. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 6886

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 74

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Morizstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 75

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versetzungs- halber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolph- straße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Röderallee 4 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6932

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstraße 25 ist ein kleines Logis, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7134

Röderstraße 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 1 2 fl. Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 6312

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Woh- nungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vm. 6142

Römerberg 36 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 7272

Römerberg 37 ist auf 1. October ein Dachlogis zu verm. 2159

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. Oc- tober zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zu- behör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 2576

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu vm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, voll- ständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Morizstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schulberg, nahe der Langgasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst **Bleichplatz** und großer **Trockenhalle** per 1. October zu vermieten. 8075

Chr. Biltz, Hellmundstraße 37, 8075

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel- Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4633

Schwalbacherstraße 47 im Neubau sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche von 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5724

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung in der Frontspitze u. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 6939

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Diener- schaftsräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortable möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825
Steingasse 27, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 7318
 Stiftstraße 5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 953

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres **Stiftstraße 17**, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei **J. Moumalle**, Bildhauer. 871

Verlängerte **Stiftstraße 40**, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Haack**, Kerorthal 6. 2053

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374
Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, 6 Zimmer und Zubehör, auf September oder October zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5427

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6140

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Walzmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf gleich zu vermieten. 16443

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7629

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5748

Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 1919

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. R. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmobliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der erste Stock zu vermieten. 4963

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 1629

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 50 ist ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau Parterre auf 1. October zu vermieten. 7048

Al. Webergasse 10, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 8096

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 6115

Wellritzstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 sind zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7654

Wellritzstraße 25 ist eine Dachwohnung, bestehend aus Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. October zu vermieten. 8126

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres **Nicolasstrasse 5**, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17106

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmoblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochlegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Stb. 1328

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch der 2. Stock zu vermieten. 7 Zimmern und Zubehör, ebenso 17572

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 84

Kleines Landhaus am Eurgarten für eine Familie, hoch und gesund gelegen, zu verm. Näh. Exp. 3236

Zu vermieten, möbliert oder unmobliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Expd. 8020

In dem Neubau **Walramstraße 28**, nächst der Emserstraße, sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 16. 8307

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei **Joh. Dormann Wwe.** 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres **Göthelstraße 1**, II. 17092

In dem neuerbauten Hause **Adelheidstraße 56** ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder **Martinstraße 7**. 1182

In meinem Neubau **Franckenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 39**, erster Stock. 5376

H. Schlecht. Eine neue, elegante, unmoblierte Wohnung mit Pension ganz oder geteilt in bester Lage an der **Wilhelmstraße** auf 1. October, auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. Expd. 3821

In dem Hause **Walramstraße 37** sind zum 1. October d. J. eine Parterrewohnung und 2 Werkstätten im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 5379

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 4213
 Eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche und Keller, ist an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 7673
 Eine Arbeiterwohnung (Distrikt „Gajengarten“) zu vermieten. Näh. Neugasse 14. 7514
Frontspiswohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380
 Eine schöne Frontspiswohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, in gesunder, freier Lage an anständige Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 88. 4979
 Eine Frontspis-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004
 Eine schöne Frontspis-Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluss auf gleich an eine kinderlose Familie zu vermieten Rheinstraße 81. 6387
 Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Loutzenstraße 3. 17550
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85
Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86
 Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 87
 Zwei schöne, große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt sofort zu verm. Schwalbacherstraße 53, II. 1594
 Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917
Möbliertes Zimmer z. vermieten kl. Burgstraße 8, 3 St. 16705
 Groß, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 20. 3329
Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227
Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 4249
Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097
Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 22, Parterre. 4940
 Möbliertes Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 7, 3. Etage. 6467
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Häfnergasse 10, 3 Stiegen rechts. 5749
 Ein schönes Part.-Zimmer mit od. ohne Möb. z. v. Kerostr. 23. 6201
 Zwei unmöblierte Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzuweisen von 9—11 und von 3—4 Uhr täglich. 2179
 Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793
 Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten. Näh. Jbsteinerweg 9. 6517

Läden mit Wohnungen im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866
 Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 89
Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271
Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727
Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause Goldgasse 6 ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 15035

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365
Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91
 Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343
 Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910
 Faulbrunnenstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483
Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646
 Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im **Laden**. 4001
Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578
Kleine Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5020
Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schützenhofstraße 3 ist ein **Laden**local nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063
 Die **Parterre-Räumlichkeiten** Metzgergasse 10 (im Eck), für viele Zwecke passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14. 5451

Ein **großes Lokal**, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Kerostraße 23. 6584
 Friedrichstraße 36 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2913

Eine **Werkstätte** zu vermieten Frankenstraße 5. 7362
 Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
 Eine **Kellerabtheilung** ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Wellriethal bei Gärtner Claudi eine schöne, febl. Wohnung, 3 Zimmer und Rubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2. 4860

Ein oder zwei junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen sollen, finden bei einer Dame gute **Pension**, sowie gewissenhafte **Ueberwachung der Schularbeiten**. Näh. Exp. 6459
 Sommer-Pension für Familien „Hof Geisberg“. 14874

Winteraufenthalt am Bierwaldstädtersee.

Vom 1. October an ist eine in bester Lage gelegene möblierte Villa mit großem Garten, event. 2 Etagen, je 6—7 Zimmer mit Küchen und Zubehör, zu vermieten. Näheres „Villa Belvedere“, Luzern. 7263

Bildereien von der Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin. *

IX.

Die linken Nebensäle: Deutsche Maler und Aquarellisten.

Die Hauptsäle, welche wir in unseren ersten Berichten durchwandert haben, werden zu beiden Seiten, außer von einigen Nebensälen, von einer

* Nachdruck verboten.

Reihe kleinerer Cabinets eingeschlossen; die rechts gelegenen beherbergen die Werke fremder Künstler, die links gelegenen diejenigen deutscher. Eine besondere An- resp. Abordnung ist in dieser Abtheilung, welche wir bisher noch nicht besucht haben, nicht getroffen worden; die Bilder Münchener, Düsseldorfer, Weimaraner, Berliner und anderer Maler hängen bunt durcheinander und ermöglichen mancherlei interessante Vergleiche, besonders auf dem landschaftlichen Gebiete und dem des Genrebildes. Letzteres ist zahlreich vertreten und zwar von Seiten der besten Namen; es sind hier so viel gute und erfreuliche Erscheinungen zu registriren, daß ein näheres Eingehen unmöglich ist. Da hat zunächst B. Bantier sein „Entflohenes Modell“ gesandt: vor einem Maler hat sich das kleine, hausbackene Bauernmädchen in die elterliche Stube geflüchtet und dort hinter einer Treppe versteckt; der Künstler redet nun im Interesse seiner angefangenen Arbeit lebhaft auf die erwartungsvoll vor ihm stehende dralle Bäuerin ein. Das rechte Gegentheil zu diesem an köstlichen Figuren reichen Bilde bietet H. von Habermann's in großen Dimensionen gemaltes „Ein Sorgenkind“: im Sprechzimmer des Arztes sitzt eine Mutter tief gebeugt auf dem Sopha und verfolgt mit ängstlichen Mienen die Untersuchung des Arztes, der den halb entblößten Sohn auf den Knien hält und sein Ohr an dessen Rücken gepreßt hat. Die flachen eintönigen Farben erhöhen noch den traurigen Gesamteindruck des Gemäldes, welches übrigens ein reiches Talent seines Malers verräth. Voll Anmuth ist Albert Schröder's „Ein junger Tasso“: ein junger Page, den lieblichen Burgdamen seine Dichtungen vorlesend. Tiefe Empfindung liegt in Marg. Loewe's „Im Johannisbushospital zu Brügge“: zwei fromme Schwestern, einer armen Kranken Trost zusprechend. Leben und Bewegung athmet E. Hallas' „Strandrecht“: die stürmische, hochgehende See hat mancherlei Schiffstrümmern an's Land geworfen und die Strandbevölkerung durchsucht dieselben nach werthvollen Stücken. In das Alterthum führt uns H. Schneider mit seiner „Langstunde im Dionysos-Tempel“: eine Schaar jugendlicher, fast ganz entblößter Mädchen erhält Unterricht in rhythmischen Wendungen.

Von packender Realistik ist Emil Reide's „Am Ort der That“: in einsamer Gegend wird durch mehrere Gerichtspersonen, sowie einen Förster die Stelle bloßgelegt, an welcher ein Ermordeter verscharrt ist; der gefesselte und von einem Gensdarmen bewachte Mörder wohnt mit blutunterlaufenen Augen der Auffindung bei. Das Bild verfehlt seine Wirkung nicht, es ist in den Details sorgsam gemalt und spricht weit mehr an, wie desselben Künstlers geschmacklose „Lebensmühen“: ein zusammengebundenes Liebespaar, welches sich von einer Brücke in die Fluthen stürzt. Dem modernen Gesellschaftsleben hat Fritz Paulsen seinen „Ballbericht“ entnommen: zwei sehr elegant gekleidete Damen, in einem behaglichen Salon sitzend, die eine liest einen Ballbericht — gewiß aus der „Vossischen Zeitung“ — des lebenswürdigen „L. P.“ amüsante, toilettenbildende Plauderei über den Subscriptionsball — der Freundin vor. Aus dem Dorfleben stammen Julius Geerts' „Der Dorfscheld“ und Heinrich Weber's brautliche „Kartenspieler“, ganz köstliche Typen alter Bauern, ferner H. Dehmich's „Beim Dorfschulzen“ und G. Jakobides' allerliebster „Vögel Entel“. Eine Scene aus dem Leben einer kleinen Stadt schildert E. Schulz-Briesen in seinen „Gefangenen Zigeunern“, denen seitens der erregten biederer Handwerker manche Verwünschungen nachgeschickt werden; voll Drollerie sind O. von Badig' „Kleine Garbas-Tänzer“, deren Versuchen die Alten vergnügt zuschauen. Die Puzta und ihre Bewohner zeigt uns auch Jaroslav Vesin's „Ueberrfahrt“ mit bewundernswerthem landschaftlichem Hintergrund. Recht entgegengelegte Thematika behandelten H. Rossow in seiner „Ueberraschten Schäferin“, einer Idylle aus der Roccoco-Zeit und Carl Becker in seiner farbenprächtigen „Venetianischen Novelle“: ein vornehmer Edelmann verläßt mit seiner reichgeschmückten Braut das Säulen-Portal eines Palastes und fluchend tritt ihm seine frühere Geliebte mit ihrem Kinde auf dem Arm entgegen. Eins der hübschesten und humorvollsten Genrebilder lieferte Berthold Genzmer zur Ausstellung; „Fischings-Rehrens“ nannte er es: drei in der Nacht gewiß sehr übermüthig gewesene Besucher eines Maskenballes lehren am Morgen verkatert und fröstelnd in ihren Pierrot-Costümen heim, geneckt von der Schuljugend, welche sie mit Schneebällen bewirft. Genzmer, welcher zu den befähigsten jüngeren Berliner Genremalern gehört, verfügt über eine gute Portion echten Humors, welchen er stets in künstlerischem Rahmen gibt.

Unter den Landschaften finden wir auch hier, daß die ernstesten Naturschönheiten der Mark, welche noch vor kurzem viel verschmäht waren, mit großer Vorliebe jetzt von den norddeutschen Malern aufgesucht werden. Wir nennen hier B. Mucka, H. Rohner, A. Friede und P. Söbörg, dessen „Abend an der Spree“ sich durch äußerst feine Beleuchtung aus-

zeichnet. Als ein Landschaftler von hervorragender Begabung zeigt sich Walter Moras; seine „Mondnacht“ mit zerrissenem Gewölk und wechselnder Beleuchtung auf den Fluß erinnert an Douzette's beste Leistungen, übertrifft dieselben aber durch kräftigeren Ton und größere Abwechslung in der Staffage. Es liegt ein tüchtiges, vielversprechendes Können in diesem Bilde. — Eine sehr zart und stimmungsvoll ausgeführte „Herbstlandschaft“ stammt von H. Salentin, leuchtend in üppigem Farbenreichtum ist L. Spangenberg's „Theater des Herodes Otticus in Athen“, friedvoll, von inniger Empfindung, Valentin Rüh's „Sommernacht in Holslein“. Auf H. L. Frisch's „Herbstlandschaft“ paßt der Name des Malers; sie ist flott und frisch gemalt; auch Fritz Gehl's Bild mit Motiv aus dem Rhöngebirge verdient dieses Lob. Italien führen uns E. Berninger, dieser mit einer ganz prächtigen Küstenansicht, Luise Vegas-Parmentier mit einer zart abgetönten Ansicht von Rio di S. Anna in Benebig, A. Lutteroth mit einer weinumrankten „Römischen Villa“, und, als einer der Besten, A. Flamm mit den „Trümmern Römischer Aquaducte in der Campagna“ vor Augen. Böcklin ist hier gleich mit breien seiner seltsamen und doch, trotz des mancherlei Absurden, wunderbar wirkenden Werke vertreten, die jedoch sämtlich von früheren Ausstellungen her bekannt sind; es sind dies der „Frühlingsabend“, die „Toteninsel“ und die „Heroische Landschaft“.

Auf dem Gebiete der Historienmalerei ist auch in diesen Compartmenten wenig Gutes zu finden. A. Tschautsch's „Herald“ ist gar zu phantastisch, Beckmann's „Auffindung der Leiche Kaiser Friedrich's I. Barbarossa“ ist trotz der sehr guten Einzelheiten doch etwas verworren in der Composition, erfreuend in jeder Weise wirkt dafür Max Adamo's „König Karl I. von England empfängt den Besuch seiner jüngsten Kinder“; die Farben sind hier von seltener Schönheit, die Gruppierung der zahlreichen Figuren ist eine nirgends findende. — Unter den Kriegsbildern imponirt Haber du Faur's „Episode aus der Attaque der 7. Garassiere bei Rezonville 1870“, durch den leidenschaftlichen, fortreisenden Zug; von den verschiedenen Manöver-Scenen verdient M. Pignier's fein gemaltes „Wohl auf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd“ besondere Hervorhebung.

Unter den Portraits finden sich in diesen kleineren Sälen eine ganze Anzahl sehr anerkannter Leistungen; da ist E. Sussow zunächst mit einem scharf modellirten männlichen Bildniß, von G. Graef stammt das Kniestück einer vornehmen, in schwere dunkelrothe Stoffe gekleideten Dame; ein ungemein liebliches Original muß M. Wilberg zu seinem Damen-Portrait gehabt haben; auch die Ausführung ist vornehm und eigenartig. H. Schaper sandte das charakteristische, an alte Meister erinnernde Portrait des Geh. Regierungsrathes C. W. Hase und Fritz Biggraf, einer der tüchtigsten Berliner Portraitmaler, das lebensvolle, durch Frische der Farben und flotte Auffassung erfreuende Bildniß des Unterstaatssecretärs v. Burchardt. — Unter den Studienköpfen verdienen diejenigen von Martha Fischer, E. Anders und besonders Paul Souhay hervorgehoben zu werden; des Letzteren fröhliches Mädchen-gesichtchen, „Eichen“ genannt, erquickt uns durch seine Schalkhaftigkeit, durch die Anmuth und Unschuld in diesen jugendlich zarten Zügen; es ist durch und durch eine Meisterarbeit.

Bei den religiösen Gemälden tritt uns ein auf diesem Gebiete seltener Gast entgegen: Franz Defregger, dessen „Madonna“ allerdings in den Farben, wie in der ganzen Auffassung etwas gar zu Elegisches und Reichliches hat. Fritz v. Uhde ist durch sein bekanntes „Komm' Herr Jesu, sei unser Gast“ — Christus tritt zu einer am Mittagstisch sitzenden holländischen Arbeiterfamilie — und durch sein großes, etwas kräftiger gehaltenes „Abendmahl“ vertreten. Voll seelischer Empfindung ist C. A. Geiger's „Christus und Judas Ischariot“, voll edler Anmuth D. C. Pfannschmidt's „Die Grablegung Christi“ und „Die Frauen am Grabe“.

Unter den Aquarellen und Zeichnungen rufen wiederum Meister Menzel's fünf Bildchen die größte Bewunderung hervor; es ist geradezu erstaunlich, was hier der greise Künstler an Feinheit der Zeichnung und frappanter Darstellung des Lebens geleistet hat. Einen traurigen Vorgang wählte sich der Italiener Augusto Correlli zu seinem Aquarell: „Meine arme Maria“: einen über die Leiche seiner Frau in heftigstem Schmerz hingeworfenen Campagnolen. Von übermüthiger Laune ist Carl Gehrt's „Betrucchio's Hochzeit“; auch Paul Souhay erfreut uns hier wiederum durch ein lustiges, in Pastellfarben ausgeführtes Bildchen, „Großmutterlein's Hut“. Ergreifend in ihrem würdevollen Ernst sind E. D. Neubemann's „Drei Wästenbilder“; liebenswürdig ist G. Harburger's „An der Mutterbrust“. Von den übrigen Aquarellisten nennen wir noch L. Spangenberg, Douzette, F. Scarbina, B. Wolke, R. Stieler, M. Theby, P. Mohn und A. Hertel.

Paul Lindenberg.

An d
Die
einer C
Nach
gebenst
Tag
den An
Comm
wiese
II. B
5) Na
Arbeits
frischen
SS. 3 u
Wies

Mi
II. M
Dohbe
6. Hau
Straßen
gleich
Wies

Für
hose sol
verdung
Der

den 4.
Stadtb
angegeb
und mi

Die
vom 30
mer No
dasselbst
anschlag
Wies

Bertheige
Reig

Bertheige
Vete

Ignitt
8520

nur erf
nach B
Karto

1 2th
1 Die
Stüh

Wiesbaden, 28. August 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Sbell.

Wiesbaden, 28. August 1886. Die Bürgermeisterei.

Wiesbaden, den 28. August 1886. Der Stadtbaumeister.
Israël.

schnitt Nr. 1.80.
8520

Große Ostender Seezungen
à Pfund M. 1.40, Steinbutt
M. 1.20, Cablian im Ausschnitt
55 Pfg, feinsten, frischen Rheiu-
falm (nicht Elbfalm) im Aus-
Joh. Wolter.

Seefisch-Handlung, Mannergasse 10.

1 2thüriger Kleiderschrank, 1 Kanape, 1 Kommode,
1 Diensthofenbett, 1 Nachtschränken, Spiegel, 2
Stühle und Reisekoffer Wekaeraaffe 14. 8436

Indem wir vorstehendes Programm zur allgemeinen Kennt-
niß bringen, bitten wir die gesammte Einwohnerschaft, sich an
dem Feste recht zahlreich theilnehmen und die Häuser mit
Fahnen u. schmücken zu wollen.

Der Vorstand

192

des Kriegervereins „Germania-Allemania“

von Spiegel-Rahmen u. s. w. bei solider Ausführung und zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. Bauer, Vergolder,
8418 **19 Mauergasse 19.**

einer guten Tasse
empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee
von A. Zuntz sel. Wwe., Hoflieferant,
Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia	gebr. Java-Kaffee	Mr. 1,60	} per Pfund
IIa	" "	" 1,50	
Guter	gebr. Haushaltungs-Kaffee	" 1,30	

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kilo-Packeten.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug.
Engel, Agl. Hofl., C. M. Foreit, C. Feuerstein Wwe.,
P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August
Kortheuer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller,
W. Müller, E. Moebus, Mart. Lemp, J. Ottmüller,
E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Agl. Hofl., J.
Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wiesbaden; Gg.
Schüller, „Zur Rose“ in Vierstadt; F. Scherer in
Erbenheim; P. Schneider in Sonnenberg. 301

Ein schönes **Pianino** (Schwechten) ist wegen Wegzug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Barterre rechts. 8434

Zwei neue **Fahnen** preiswürdig zu verkaufen
Helmundstraße 60. 841

2—3 anständige Herren können feindbürgerlichen Mittag- und Abendstisch haben. Näh. Exped. 8554

Ein gewandter Mann sucht für Mittags einige Stunden Beschäftigung; auch würde derselbe in einer frequenten Wirtschaft Abends serviren. Näh. Castellstraße 3, 1 Treppe. 8556

Wir gratuliren unserem Freunde **Phillipp Braun** zu seinem heutigen Geburtstag.

Mehrere Freunde:

8552

H. E., H. R., S. St., F. Sch., A. W.

Dem schönen Hans

in der W.

Werd was, werd's wisse. 8441

Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Louisenstraße 34, Bel-Etage. 8465

Verloren am Sonntag Abend eine sternförmige, goldene Broche mit bunten Steinen besetzt (Rococo-Styl) von „Villa Nassau“ bis zur Theodorenstraße. Gegen Belohnung abzug. Theodorenstraße 2. 8440

Ein gutes Schlaf-Sopha ist billig zu verkaufen Mauerstraße 19, 1 St. 8417

Eine schöne Eichenwand billig zu verkaufen Feldstraße 25. 8408

Eine starke, mittelgroße Waschkütte zu verkaufen Nicolassstraße 20. 8428

Das Grummet von 3 Morgen, sowie gepflückte Frühpfel zu verkaufen Steingasse 9. 8385

Mehrere Morgen Grummet-Fengras zu verkaufen bei 8382 H. Wenz.

5 Morgen schönes Grummet (Curanlagen) zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15 bei Ad. Maurer. 7906

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Elegantes Haus in feinsten Lage, mit Vor- und Hintergarten, das die 1. Etage frei rentirt, ist zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8071

Haus, ist für 36,000 M. zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 8072

Geschäftsbaus mit Laden, Hof u. Werkstätt, in Mitte der Stadt, ist für 46,000 M. mit 6 bis 8000 M. Anzahl. z. verl. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8073

Villa mit Stallung, schönem Garten und ca. 12 schönen Zimmern, ist für 62,000 M. zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8074

32,000 M. auf gute Hypothek zu 4 1/2 % (unter der Lage von 60 %) zu leihen gesucht. Offerten unter A. 317 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8425

350,000 M. will ich auf erste Hypotheken zu 4 % anlegen und eruche um directe Offerten unter H. v. O. postlagernd Wiesbaden. 8378

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Costüme werden aufs Elegante schnell und rasch gefertigt. Näh. Helenenstraße 1, Frontspitze. 8489

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wilhelmplatz 7, Frontspitze. 8443

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kl. Kirchgasse 2. 8442

Ein Mädchen f. n. Kunden i. Ausbessern und Kleidermachen mit Maschine per Tag 1 M. Näh. Wellrichstraße 2, Stb. rechts. 8397

Eine unabh. Frau sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. R. Hermannstr. 12, I. 8528

Eine Wittve sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Nerostraße 12. 8521

1 Mädchen f. Besch. im Waschen u. Putzen, R. Mauergr. 11. 8522

1 unabh. Wittve f. Monatsstelle. R. Schachtstr. 30, D. 8540

Eine r. Person, w. bürgerl. kochen kann u. alle Hausarb. gründl. verst., sucht Monatsst. für den ganzen Tag. R. Mainzerstr. 40. 8555

Empfehle für gleich und später fein- und gutbürgerliche Köchinnen, Haushälterin, Jungfern und Bonnen von auswärts, sowie feine Hausmädchen.

Bureau Ries, Marktstraße 12. 8517

Herrschaftsköchinnen empf. d. B. „Germania“. 8537

Zwei Köchinnen, 1 gutbürgerliche und 1 Herrschaftsköchin, mit den besten Zeugnissen versehen, suchen Stellung. Näh. Hirschgraben 24, 2 Stiegen hoch. 8494

Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 8221

Ein anst. Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 39, 2 St. 8410

Ein 22jähr., gebildetes Fräulein,

welches mit Kranken umzugehen versteht, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen und langjährige Zeugnisse, Stelle zur Stütze und Gesellschaft einer Dame oder eines alten Ehepaares. Gef. Offerten unter A. E. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8405

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, etwas nähen, bügeln kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht in einem feinen Haushalt auf 15. September oder 1. October Stelle. Näh. Walramstraße 32, Frontspitze. 8463

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 2, 1 St. 8470

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Castellstraße 10, Hinterhaus, 1 St. links. 8469

Ein jg. Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näh. Nerostraße 27 im Laden. Daj. sucht eine ruhige Frau Monatsstelle. 8421

Ein gewandtes Zimmermädchen mit 3- und 4jähr. Zeugnissen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8537

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle in einem kl. Haushalt. Näh. Mauerstraße 14, Dachlogis; daselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. 8547

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Steingasse 8, Vorderhaus, 2 Treppen rechts. 8550

Ein junges Mädchen (Waise) sucht eine Stelle, entweder in einer kleinen Familie oder zu zwei einzelnen Damen. Nähere Auskunft Langgasse 47. 8451

Ein gutempf. Mädchen mit 4jähr. Zeugnis, das die Küche versteht, sucht Stellung durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8537

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Göttestraße 4, Hinterhaus, Parterre. 8445

Ein anständiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, bügeln und serviren kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. September Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Zweitmädchen. Näh. Wilhelmstraße 13. 8487

Ein junges Mädchen sucht eine leichte Stelle; auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näh. Jahnstraße 20, Parterre. 8481

Ein älteres, fleißiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten in kl. Haushalte. Näh. Adelheidstraße 38, Part. 8455

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht Stelle. R. Schachtstraße 5, 1 St. 8527

Ein Mädchen, welches im Serviren, sowie in der Küche und Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Gute Behandlung, nicht hoher Lohn erwünscht. Näh. Walramstraße 13, Dachl. 8506

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem ruhigen Haushalt. Näh. Hirschgraben 24, 1 Stiege hoch. 8483

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Steingasse 13, Seitenbau. 8523

Ein braves, fleißiges Mädchen mit langjährigem Zeugniß, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einer ruhigen Haushaltung. Näh. Helenenstraße 14, Hinterhaus. 8515

Ein gelernter Kellner sucht Anstellung. Näh. Exped. 8415

Ein 18 Jahre alter Bursche sucht Stelle als Hausbursche oder Laufjunge. Näh. Sommerstraße 1, 2 St. hoch. 8510

Personen, die gesucht werden:

In einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. Näh. Exped. 8464

Mehrere junge Damen, welche die Anfertigung plastischer Blumenkarten zu erlernen wünschen, sucht

Frau E. Reinemer, Elisabethenstraße 8. 8502

Ein reinliches, braves Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen Röderallee 20.

Gesucht sofort eine Waisfrau Geisbergstraße 34. 8524

Eine Monatsfrau gesucht Helenenstraße 26, I. 8398

Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 46, Barterre. 8484

Ein Mädchen für Commissionen gesucht Michelsberg 9 im Porzellanladen. 8438

Ein j. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für den Tag über zu einem Kinde gef. Faulbrunnenstr. 10, 2 St. I. 8504

Ein junges Mädchen zu einem Kinde für Mittags gesucht. Näh. Frankenstraße 6, 3. Stock. 8409

Gesucht 6 feinebürgerliche Köchinnen, ein starkes Hausmädchen, 2 Küchenmädchen und ein angehender Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8537

1 Köchin und 1 Hausmädchen nach Straßburg, Hotelzimmer- und Küchenmädchen, Mädchen für allein und Kindern. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8551

Gesucht bei Fremde Zimmermädchen und solche als Hausmädchen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 7771

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 1 Stiege. 8304

Gesucht zu einem einz. Herrn eine Haushälterin, welche gutbürgerl. kochen kann, d. Frau Schug, Hochstraße 6. 7966

Ein bescheidenes Hausmädchen gesucht Rheinstraße 47. 8377

Ein anständiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht Taunusstraße 4. 8399

Ein zuverlässiges Mädchen wird auf 1. September gesucht Adelhaidstraße 39. 8393

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 14, 1 Tr. 8392

Gesucht auf 15. September in einen kleinen Haushalt ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Schützenhofstraße 16, 2 Treppen hoch. 8388

Marktstraße 34 wird ein braves, ordentliches Mädchen gesucht. 8422

Ein braves, gefesttes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gegen hohen Lohn zum 5. September gesucht Stiftstraße 7, 1 Stiege. 8462

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, zu einer einzelnen Dame gesucht Nicolassstraße 25, 1 St. h. I. 8439

E. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, gesucht Saalg. 22. 8492

Gesucht eine Weißzeugbeischleiferin, mehrere Hotelzimmermädchen und Hoteltüchermädchen, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können für allein, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und Kindermädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8530

Ein zuverlässiges Mädchen zu einer einzelnen Frau gesucht. Zu erfragen Vormittags von 9 bis 12 Uhr Röderstraße 28. 8536

Kirchgasse 16 wird ein tüchtiges Mädchen auf sofort gesucht. Näh. im Laden. 8529

Gesucht für gleich 6 bis 8 tüchtige, solide Mädchen, 2 Küchenmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8519

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Walramstraße 13, 2 Stiegen hoch. 8480

Ein tüchtiges Mädchen per 15. September gesucht. Näh. Kirchgasse 21 im Laden. 8417

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen für alle Arbeit auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 8553

B. Cratz, Michelsberg 2. 8505

Ein junges, anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Adlerstraße 28 im Laden. 8553

Eine gefestte Person, die in der Pflege kleiner Kinder durchaus erfahren ist, als Kinderfrau gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dohheimerstraße 46, I. 8548

Perfekte Kammerjungfer, 1 tüchtige Restaurationsköchin, eine zuverl. Krankenwärterin, feinebürgerl. Köchinnen, Mädchen die kochen können als allein in dauernde Stellen gegen guten Lohn gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 8543

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstraße 3. 8526

Gesucht gegen hohen Lohn eine Bonne zu zwei größeren Kindern durch Frau Schug, Hochstraße 6. 8525

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit und Serviren gesucht Mühlgasse 4, I. 8467

Ein tüchtiges Küchenmädchen für sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 33 im Laden. 8472

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Barterre. 8514

Ein Mädchen auf gleich gesucht Mauritiusplatz 6, im Metzgerladen. 8498

Bonne, junge, bevorzugt franz. Schweizerin, welche etwas schneidern kann, in ein feines Haus im Rheingau auf baldigt sucht das Bureau Ries, Marktstraße 12. 8516

Ordentliches Mädchen, welches etwas kochen und Hausarbeit versteht, nach Dieblich am Rhein in kleine Haushaltung gesucht. Guten Lohn. Anmeldung mit Zeugnissen Dohheimerstraße 28, 1 Treppe, von 10 bis 12 Uhr. 8496

Bauschreiner f. Fußbodenlegen gef. Helenenstraße 4. 8411

Ein Schreiber auf Diktat für eine wissenschaftliche Arbeit gesucht. Offerten unter P. G. an die Exped. 8503

Ein junger Gärtnergehilfe gesucht. Näh. Expedition. 8482

Gesucht 1 junger Koch, 1 tücht. Restaurationskellner, jüngere Restaurationskellner, 1 Hotelhausbursche, 1 j. Hausbursche und Zapfjunge durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 8544

Kräftiger Bursche als Diener gesucht. Näh. Exped. 8478

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 32. 8486

Gesucht ein Herrschaftsdiener d. d. B. „Germania“. 8537

Knabe zu leichten Fabrikarbeiten gesucht Dohheimerstraße 28 im Comptoir, Hinterhaus. 8499

Ein Laufjunge gesucht Goldgasse 22. 8311

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung. N. Exp. 6904

Ein j. kräftiger Hausbursche gesucht Taunusstraße 42. 8394

Ein Tagelöhner gesucht Helenenstraße 24. 8539

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. Dohheimerstr. 49. 8513

Gesucht

zur Verwaltung eines großen Familien-Hauses ein energischer, erfahrener Mann, der auch etwas Caution stellen kann. Adresse sub H. K. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8160

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht 2-3 möblierte Zimmer, wenn möglich mit Küche. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. B. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8468

Pension gesucht.

Eine junge Dame, welche als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft ist, sucht Pension. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer B. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8511

Gesucht.

5888

Zwei Herren wünschen für längere Zeit zum 1. October 3—4 hübsche, unmöblirte oder theilweise möblirte Zimmer mit Küche, Kellerraum, Gartenbenutzung in einer Villa, Gegend Dambachthal, Nerothal oder Gurrhaus. Off. bei Feller & Secks.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, mit Balkon oder Garten, wird zum 1. October von zwei Damen gesucht. Gefällige Offerten unter **S. B. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8424

Ein altes Ehepaar

sucht in Wiesbaden zum 1. October d. J. in **guter Lage** eine in **jeder Beziehung ruhige** Wohnung, unmöblirt, mit allem Zubehör, 6—7 Zimmer u. s. w. Offerten unter Chiffre **G. B.** postlagernd Schlagenbad erbeten. 8406

Eine ältere Dame sucht zwei möblirte Zimmer in ruhigem Hause (1. Stock, Küche oder Mitbenutzung erwünscht). Offerten unter **Lit. C.** postlagernd erbeten. 8542

Gesucht

8477

in gesunder Lage per sofort von zwei Damen 2 möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten), in feinem Hause. Offerten unter Chiffre **P. P.** postlagernd Wiesbaden erbeten. In Sonnenberg oder in billiger Lage Wiesbadens werden 3—4 größere Räume zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Off. u. **W. E. 66** i. „Reise-Bureau“, Taunusstr. 7, abgg. 8533

Angebote:

Adelshaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933

Adlerstrasse 26, Parterre, ist ein Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Octbr. an ruhige Leute zu vermieten. 8557

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Adolphsallee 49 sind mehrere **elegante Wohnungen** billig zu vermieten. Näh. im **Van-Bureau** nebenan. 1775

Adolfstraße 6 ist im Hinterhause, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Mansarde, Küche, Keller und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 8320

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **H. Petmecky**. 2855

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Bleichstraße 21, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8106

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8340

Große Burgstraße 13

ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich auch für einen Geschäftsbetrieb. 7163

Gr. Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblirte Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten. 8069

Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage, 5 große Zimmer, eine Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct., sowie Karlstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu vermieten. 8395

Dohheimerstraße 47 ist eine Siebel-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 8475

Elisabethenstraße 11 ist die Frontspitze mit Küche an eine einzelne Dame zu vermieten. 6703

Ellenbogengasse 9 ist eine Mansarde zu vermieten. 8449

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

Faulbrunnenstraße 6, 1. Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7675

Frankenstraße 8, 2 St. links, ist ein **gut möblirtes Zimmer billig** zu vermieten; daselbst ist auch eine **Mansarde** zu vermieten. 8407

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 8460

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Goldgasse 2a, II. werden fein und neu **möblirte Zimmer** zu mäßigem Preise abgegeben. 5935

Häfnergasse 4 **gut möblirte Zimmer** zu vermieten. 7343

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kuchenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Bräutigam Aussicht. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 22158

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7666

Helenenstraße 28 unmöbl. Parterre-Zimmer an einzel. Herrn zu vermieten. 6949

Jahnstraße 19, Frontspitze, ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 8545

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jdsteinerweg 11 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 8444

Kapellenstraße 55 **Villa** mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 14 ist nahe dem Eingang rechts eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. 8448

Karlstraße 31 eine Dachwohnung auf October zu verm. 8466

Kellerstraße 5, 1 Treppe rechts, ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 8478

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Langgasse 8, Parterre, 2 Zimmer und Küche zu verm. 6244

Louisenstraße 18, Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8368

Louisenstraße 18, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer und ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. 8369

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67
 Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190
 Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Küche, sowie eine Kellerabtheilung und ein heizbares Magazin zum 1. October zu vermieten. 8232
 Nerostraße 8, Pt., 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808
 Nerostraße 20 große Mansarde, heizbar, an einzelne Person auf 1. October zu verm. Näh. Kleine Burgstraße 12. 8501

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947
Nicolasstrasse 6 möblierte Etage, 5 Zimmer mit Küche, wegen Abreise preiswerth zu vermieten. 8308

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902
 Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Dranienstraße 12 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8396

Dranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., Balkon, sowie im 3. Stock eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 6283

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 587

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderstraße 18 ist eine möblierte Mansarde an 1—2 junge Leute zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 5459

Schillerplatz 4, 3 Etag., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, G. G. 2026

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schulberg 7a sind noch einige schöne Wohnungen mit Mansarden und Zubehör zu vermieten. 8076

Schwalbacherstraße 11, I., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7507

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curgarten, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden, 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine Stube, Cabinet und Keller auf 1. October zu vermieten. 8432

Stiftstraße 32 (Nerothal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigenthümer, Dranienstraße 22, P. 1565

Tannusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Tannusstraße 31 sind zwei Etagen zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8509

Tannusstraße 41, 3. Stock, sind 2 elegante Wohnungen, sowie 2 Frontspitz-Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6953

Tannusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Tannusstraße 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Walfmühlstraße 20 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zubehör, Glasabschluß und Vorgartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8193

Walramstraße 35, 1. Stock, sind 2 Zimmer, wovon das eine als Küche benutzt werden kann, zu vermieten. 8390

Webergasse 31, 1. Stock, 3 möblierte Zimmer zu verm. 8450

Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8404

Wellrichstraße 44, Vorderh., eine kl. Wohnung zu verm. 8308

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen, 12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; dies. eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

Wohnungen zu vermieten.

Zu meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Pierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curgarten und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. Wellrichstraße 35. 8476
Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
 Adelhaidstraße 16. 4

**Ein mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes, höchst
 behagliches, hübsches, angenehmes und gesundes
 Logis, Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern
 mit Zubehör bestehend, ist Veränderung halber
 sofort oder per 1. Januar preiswerth an eine
 ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Morgens
 bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr Müller-
 straße 4, 1. Etage.** 8389

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus,
 Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl.
 Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu
 vermieten. Näh. bei **Jurany & Hensel.** 7910

**Eine möblierte Bel-Etage in der Nähe
 des Curhauses und des Theaters, nach
 Belieben 3—6 Zimmer nebst Küche und Zubehör,
 preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped.** 7926

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Schön möblierte Zimmer abzugeben Adelhaidstraße 64. 7902

3—4 Zimmer mit schöner Aussicht (auch einzeln) mit oder ohne
 Pension billig zu verm. Näh. „Vierstädter Warte.“ 8115

**Zwei gut möblierte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer
 mit separatem Ausgang monatlich für 30. M.** zu
 vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 7747

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10,
 2. Etage, in der Nähe der Rhein- und Louisenstraße. 8259

Zwei Zimmer mit Schreibtisch zum 15. September ab-
 zugeben. Näheres Expedition. 7141

In der vorderen Stiftstraße sind zwei schön möblierte
 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 7619

Zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon (Hochparterre) auf
 sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, Part. 8541

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ev. auch 1 Zimmer
 zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet zu ver-
 mieten. Näheres Querstraße 1 im Laden. 5220

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
 Rajernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf 1. September billig zu
 vermieten Wellrichstraße 44, 1. Etg. links. 7121

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 49. 7152

**Zimmer, sehr groß, möbl. oder unmöbl. zu verm.
 Pelenenstraße 26, Hinterh., 1 Et. h.** 7792

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein schön möbliertes Zimmer ist per 1. September an einen
 jungen Mann zu vermieten Röderstraße 13, 1 Et. 6490

Ein einzelnes, oder 2 ineinandergehende Zimmer zusammen
 möblirt zu vermieten Walramstraße 7, II. 7913

Ein einfaches Zimmer mit Bett wird sehr billig
 abgegeben große Burgstraße 14, 3. Etage. 8070

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten
 Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4507

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisen-
 straße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstr. 33, P. r. 8435

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße
 No. 46 im Hof rechts, Gartenseite. 8380

Ein kleines, möbl. Zimmer, Part., zu verm. Nerostraße 32. 8386

Al. möbl. Zimmer nebst bürgerl. Kost z. verm. Saalgasse 22. 8491

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 8474

Eine alleinstehende Person kann ein möbl. Zimmer mit bürger-
 licher Kost, monatl. 40 M., erhalten. Näh. Exped. 8116

Ein möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 9 im 2. St. 8446

**Ein möbliertes Frontspitzzimmer mit schöner Fern-
 sicht billig zu vermieten Philippstraße 9.** 8223

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8223

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer mit freier Aussicht sind auf
 gleich oder 1. October an eine einzelne Person zu vermieten.

Näh. Michelsberg 30 im Spejereiladen. 8027

Zwei Zimmer im Seitenbau und ein Weinkeller auf 1. October
 zu vermieten bei **J. Sohns**, Webergasse 53. 8431

Ein gr. Parterrezimmer unmöbl. zu verm. Pelenenstraße 2. 7354

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 39. 8387

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 8479

Ein großes, helles, unmöbliertes Zimmer ist billig zu vermieten
 Steingasse 3, 3. Stock links. 8413

Mansarde mit Kochherd abzugeben Adelhaidstraße 64. 8264

Eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten
 Mehrgasse 14. 8437

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spejerei-
 Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden,
 ist mit sämtlichen zu einem Spejereiwaren-Geschäfte ge-
 hörenden Utensilien sofort zu vermieten. Näh. Schwal-
 bacherstraße 11. 929

Ecke der Bleich- und Pelenenstraße 1 ist der **Edladen**
 mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer
Geschäfts-Keller mit **Laden-Comptoir** und
Hofräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis
 Januar oder April zu vm. Näh. bei **E. Lugenbühl.** 5852

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Graben-
 straße 3** bei **H. Knolle.** 8512

Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den
 1. October zu vermieten. 8497

Ein großer Weinkeller nebst herrschaftlicher Wohnung zu ver-
 mieten. Näh. Moritzstraße 9. 7620

Einige Leute erhält Kost und Logis kl. Dohheimerstraße 5. 8131

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8092

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27 im Laden. 17665

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis Schachstraße 18. 8252

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 7593

Ein reinlicher Arbeiter findet gute Schlafstelle kl. Kirchgasse 2,
 2 Stiegen hoch. 8430

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Walram-
 straße 3, Vorderhaus, 3 Treppen links. 8531

Ein reinl. Mädchen findet Schlafstelle Hermannstraße 9, D. 8485

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle bei Frau Bröck,
 kleine Burgstraße 2. Zu sprechen von 2—3 Uhr. 8519

Mainz. In meinem neuerbauten Hause, verlängerte
 Holzgasse (schöne Aussicht auf den Rhein),
 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt, mit Gas- und
 Wassereinrichtung, sowie allen Bequemlichkeiten auf 1. October
 zu vermieten. Näh. bei Schneidermeister **Born**, Große
 Bleiche 1 im „Stern“. 7801

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familien-
 kreise wird für **Damen** und **jüngere Gymnasiasten**
 bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Bei einer alleinstehenden Dame (Wittve) findet ein junges
 Mädchen oder ältere Dame häusliche Aufnahme mit Pension.
 Näh. Exped. 8403

Kinder, welche die Schule besuchen, oder alleinstehende Damen mit
 bescheidenen Ansprüchen finden angenehmes Heim. N. E. 8402

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
 Wiesbaden vom 28. August.**

Geboren: Am 24. August, dem Rechtsanwaltsgehilfen Heinrich
 Schmidt e. S., N. Philipp Wilhelm Carl Emil. — Am 27. August, dem
 Schuhmacher Martin Krag e. T., N. Caroline Philippine. — Am 21. August,
 dem Kellner Mathias Wolff e. S., N. Hermann. — Am 23. August, dem
 Schutzmann Friedrich Hecht e. S., N. Wilhelm Emil Friedrich.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Georg Philipp Kraft von Sonnen-
 berg, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Lisinger von Offheim, Kreis-
 Limburg, wohnh. dahier. — Der Zahlmeister a. D. und Regierungs-Militär-
 Supernumerar Ernst Wilhelm Böhne von Saarlouis, wohnh. dahier, und
 Auguste Wilhelmine Mathilde Reitz von Kofla, Kreis- Sangerhausen,
 Regierungsbezirks Merseburg, wohnh. zu Frankfurt a. d. Oder. — Der
 Kutscher Wilhelm Christian Staudard von Hedolshausen im Oberlahnkreis,

wohn-
 tannu-
 Beise-
 Horz-
 Dr. p-
 im M-
 dahier-
 Kaufm-
 Johan-
 5 T-
 geichn-
 Engel-
 Busch-
 röder-
 — M-
 24. M-
 25. M-
 ge b o-
 von A-
 Anna-
 hier i-
 wohn-
 — B-
 haufen-
 Dorot-
 löhne-
 Phil-
 — G-
 horn,
 arbeit-
 — A-
 Fried-
 Wilhe-
 Lang-
 24. M-
 — M-
 — S-
 Wäsch-
 Marie-
 Wilhe-
 Magd-
 haben-
 Mayer-
 Tagel-
 — A-
 Müll-
 Schm-
 und C-
 Am 1-
 Soph-
 der P-
 Katho-
 Am 2-

Fried-
 Gross-
 Roed-
 Bayer-
 Schre-
 Kaul-
 Jung-
 Payn-
 Fisch-
 Hesse-
 Gova-
 Kön-
 Rect-
 Resel-
 Rolle-

Wolf-
 Dief-
 Barze-

Büsch-
 Berg-
 Talb-

Siller-

wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Bächer von Hahn im Untertannusfreize, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 28. August, der Tagelöhner Johann Aagthon Reuse von Probbach im Oberlahnfreize, wohnh. dahier, und Elisabeth Herz von Probbach, bisher dahier wohnh. — Am 28. August, der Chemiker Dr. phil. Albert Beltner von Bronsdorf in Holstein, wohnh. in Winkel im Rheingaukreize, und Sophie Emma Elisabeth Lind von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. August, Emma, geb. Heymann, Wittve des Kaufmanns Carl Thomas, alt 30 J. 7 M. 21 J. — Am 27. August, Johann Ernst Georg, S. des Möbeltransporteurs Georg Jäger, alt 7 M. 5 J. — Am 28. August, Anna Margarethe, geb. Serborn, Wittve des Berggeschworenen Georg Conrad Heinrich Stödtch, alt 77 J. 5 M. 22 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 18. August, dem Fuhrmann Engelbert Rihm e. S. — Am 21. August, dem Cementarbeiter Christian Busch e. S. — Am 22. August, dem Fabrikarbeiter Wilhelm Seidenröder e. S. — Am 23. August, dem Tagelöhner Martin Hofmann e. S. — Am 23. August, dem Tagelöhner Johann Carl Schmidt e. S. — Am 24. August, dem Tagelöhner Anton Jafel Zwillinge, e. S. u. e. S. — Am 25. August, dem Wagner Philipp Carl Martin Bester e. S. — Aufgeboden: Der Fabrikarbeiter Johann Heinrich Wilhelm Christian Häuser von Obertiefenbach im Kreise St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Anna Balch von Marzheim im Kreise Söcht, wohnh. dahier, früher dahier wohnh. — Der Apotheker Dr. Hermann Jacob Adolf Wuth von Diez, wohnh. dahier, und Hermine Marie Elisabeth Wuth von hier, wohnh. dahier. — **Berechlicht:** Am 22. August, der Küfer Conrad Bremer von Frohshausen im Kreise Marburg, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Dorothea Winkler von hier, wohnh. dahier. — Am 22. August, der Tagelöhner Johann Conrad Adolf Häuser von hier, wohnh. dahier, und Philippine Friederike Catharine Wintermeyer von Dohheim, wohnh. dahier. — **Gestorben:** Am 19. August, Hans, S. des Mechanikers Heinrich Gehorn, alt 16 J. — Am 27. August, Philipp Carl Adolf, S. des Fabrikarbeiters Carl Göb, alt 10 J.

Dohheim. Geboren: Am 21. August, dem Steinbauer Carl Hirschbach e. S. — Am 22. August, dem Ländner Carl Wilhelm Roffel e. S. — Am 25. August, dem Töpfergehilfen Friedrich Lauer e. S. — N. Louise Philippine Katharine. — **Gestorben:** Am 24. August, der Landmann Johann Heinrich Birt, alt 84 J. 6 M. 6 J. — Am 25. August, Margarethe Marie, unehel., alt 6 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 23. Aug., dem Bäckereibesitzer Emil Renjon zu Rambach e. S. — N. Ella Stephanie Marie Emilie. — **Aufgeboden:** Der Tagelöhner Georg Philipp Wilhelm Kraft von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Maria Magdalene Vögler von Offheim im Kreise Limburg, wohnh. zu Wiesbaden. — **Gestorben:** Am 25. August, Catharine Wilhelmine, geb. Mayreiner, Wittve des verstorbenen und zu Rambach wohnh. gewesenen Tagelöhners Johannes Wagner, alt 62 J. 2 M. 29 J.

Bierstadt. Geboren: Am 17. Aug., dem Zimmermann Friedrich Müller e. S. — N. Emil August. — Am 18. Aug., dem Tagelöhner Karl Schmidt e. S. — N. Auguste Margarethe. — Am 23. Aug., dem Landmann und Schreiner Karl Schild e. S. — N. Riette Karoline. — **Berechlicht:** Am 22. Aug., der Metzger Ludwig Wilhelm Schmach, und Philippine Sophie Elise Mayer, Beide von hier und wohnh. dahier. — Am 22. Aug., der Pfisterer Philipp Friedrich Ludwig Mayer, und Gertrude Philippine Katharine Müller, Beide von hier und wohnh. dahier. — **Gestorben:** Am 21. Aug., Johanna, L. des Handelsmanns Max Lazarus, alt 6 M.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Zede-Blatt vom 30. August 1886)

Adler:

Friederici, Kfm. m. Fr., Breslau.
Gross, Kfm., Offenbach.
Roeder, Kfm., Berlin.
Bayer, Fr., Mühlheim.
Schroeder, Fr., Crefeld.
Kaulfers, Dr. med., Chemnitz.
Jungbluth, Kfm. m. Fr., Köln.
Paynot, m. Fam., Bleiberg.
Fischer, Verviers.
Hesse, Comm.-R., Hedderneim.
Govssens, Prov.-Dir., Amsterdam.
König, Domäne-Rath, Birstein.
Rector, Kfm., Leipzig.
Resek, Kfm., Prag.
Roller, Kf m. Fr., Braunschweig.

Zwei Bücke:

Wolf, Hof.
Diefenbach, Langenschwalbach.
Barzen, Reil.

Central-Hotel:

Büschmann, Kf. m. Fr., Elberfeld.
Bergmann, Rittergutsb., Breslau.
Tübing, Fr., Lyon.

Wasserhellanstalt

Dietsenmühle:

Siller, Siegburg.

Einhorn:

Jeiter, m. Fam., Mayen.
Krambach, Frankfurt.
Ingerfurth, Lehrer, Mühlheim.
Leidenstecher, Lehrer, Mühlheim.
Pleckmann, Lehrer, Mühlheim.
Thumes, Lehrer, Mühlheim.
Jokisch, Kfm., Görlitz.
Mülot, Kfm., Pirmasens.
Hopf, Kfm., Hanau.
Breisel, Kfm., Werdau.
Demuth, Kfm., Elbing.
Bachmann, Kfm., Elberfeld.
Depenhauer, Kfm., Köln.
Vatter, Kfm., Berlin.
Pulsch, Kfm., Weilmünster.
Kahn, Kfm., Mainz.

Eisenbahn-Hotel:

Maseberg, m. Fr., Berlin.
Becher, m. Fam., Barmen.
Becher, Fr., Barmen.

Engel:

Wimmer, Fr., Annaberg.
Brodengeyer, Fr., Annaberg.
Bosch, Apoth. m. Fr., Crimmitschau.
Kürzel, Crimmitschau.

Europäischer Hof:

Granberg, Fr. m. Tocht., Paris.

Grüner Wald:

Grosbernd, Fbkb. m. Fr., Wurzen.
Selb, Director, Sinzig.
Vahlhaus, m. Fr., Remagen.
Kirchner, Fbkb., St. Johann.

Vier Jahreszeiten:

Janssens, Advocat, Antwerpen.
Janssens, Antwerpen.
Mahr, New-York.
de Rilvas, m. Fr., Brüssel.
de Rilvas, Brüssel.
Stoop, m. Fr., Dortrecht.
Stoop, 2 Hrn., Dortrecht.
Stoop, Fr., Dortrecht.
Whigham, m. Fr., London.
Whigham, Fr. m. Bd., London.
Poole, Fr., London.
Bradburne, Fr., London.
Bock, Breslau.
v. Zagorski, Russland.

Goldene Kette:

Stern, Essenheim.

Weisse Lilien:

Schweikardt, m. Fr., Gross-Winternheim.

Nassauer Hof:

Massange de Colomb, m. Fam., Belgien.
Becker, Leipzig.
v. Barnekow, Fr. m. Bd., Stadthagen.

Curanstalt Nerothal:

Blum, Kfm., Aachen.

Narrenhof:

Eibab, Armsheim.
Schwitz, Kfm., Neuwied.
Bunsch, Kfm., Mosbach.
Merzbach, Kfm., Berlin.
Königshofer, Kfm., Nürnberg.
Samuel, Kfm., Crefeld.
Hanter, Dr. med., Elbing.
Menz, Lehrer m. Fr., Mühlheim.
Quarz, Lehrer, Naumburg.
Wentzlan, Lehrer, Magdeburg.
Heymann, Postmstr., Selters.
Morsbach, Direct., Antwerpen.
Preusser, Fr. m. Nichte, Idar.

Hotel du Nord:

Koch, Petersburg.
Tamm, 2 Frln., St. Louis.
Taylor, 2 Frln., St. Louis.
Seiler, m. Fr., Dresden.
Samter, Rechtsanw. Dr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Haarhoff, Rent., Süd-Afrika.
Baw, Rent., Süd-Afrika.
Bemer, Baurath, Stuttgart.
v. Saxinger, Prof., Tübingen.
Lewis, Rent., Tarmton.
Tobelman, Kfm. m. Fr., Bremen.
Hermes, Gymn.-Lehrer Dr. m. Fr., Moers.
Matthei, Kfm., Hamburg.
Schwarzbach, Kfm., Hamburg.
Clavet, Rent. m. Fam., Paris.
Schöneman, Direct. m. Fr., Berlin.
Sturm, Kfm., Bonn.
Nieuwekerk, Rent. m. Fr., Haag.
Prochaska, Kfm., Teschen.
Harris, 5 Hrn., Brantford-Canada.
Vogelsang, Rent. m. Fr., Leipzig.
Friedeberg, Kfm., Berlin.

Rose:

Dachomer, Fr., Paris.
Collet, m. Fr. u. Bd., England.
Bolito, Fr. m. Bd., England.
Müller, Fr. m. Fr. u. Bd., Petersburg.
Backer, m. Fam., Rotterdam.

Weisses Ross:

Schmutz, Heilbronn.

Russischer Hof:

Dussault, Oberlandesgerichtsrath m. Fr., Köln.
Brown, m. Tocht., China.

Schützenhof:

Klein, 2 Frln., Carlsruhe.
Werichsweller, Kfm. m. Fr., Köln.
Schwabe, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Flörke, Consul, Hannover.

Spiegel:

v. Rembowski, Dr., Breslau.
Cowdett, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.
Cowdett, 2 Hrn., New-York.

Taunus-Hotel:

Mampson, London.
Heideprinz, Magdeburg.
Löblich, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Jemmler, Kfm., Bremen.
Kiffel, m. Fam., Bremen.
Schütz, Kfm., Köln.
Körner, Kfm., Coblenz.
Reimann, Kfm., Breslau.
Zabludowsky, Dr. m. Fr., Berlin.
Romeiss, Bürgerm., Graefenhain.
Kugler, Prof., Tübingen.
Brodmann, Ger.-Assess., Frankfurt.
Luck, England.
Giblet, England.
Dixon, England.
Dunnoll, England.
Waltz, Dr. med., Heidelberg.
v. Hadeln, m. Fr., Frankfurt.
Winter, Kfm., Leipzig.
Hobe, Apotheker m. Fr., Berlin.
Münsche, m. Fr., Köln.
Arnold, Dr. med., Paris.
Iler, London.
Schacke, Fabrikbes. m. T., Erfurt.
Scharff, Fr. m. Fam., Sidney.
Reimann, Kfm., Breslau.
de Gowrey, Graf m. Fam. u. Bed., Belgien.
Wolfheim, Kfm., Stargard.
Gardiner, Rev. Dr., Glasgow.
Gardiner, Fr., Edinburg.
Hamilton, Fr., Helensburg.
Strabe, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Thein, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.
Müller, Kfm., Magdeburg.

Hotel Victoria:

Beusen, Fabrikbes. m. Fr., Köln.
Morningstar, New-York.
Josephson, New-York.
Schmitt, Fabrikbes. m. Sohn, Gelsenkirchen.
Merzbach, Brüssel.
Kraushar, Warschau.

Hotel Vogel:

Heer, m. Fr., Callert.
Leopold, m. Tocht., Chicago.
Schulz, Rechnungsr., Berlin.
Korten, Kfm., Köln.
Pompren, Marburg.
Reifenrath, Lehrer, Hagen.
Ortmans, Fontaineblau.
Pernäus, Paris.
Pewsterfen, m. Fr., Oldenburg.
v. Tanken, Ingen., Budapest.
Vemay, Ingen., Budapest.

Hotel Weiss:

Hate, Gymnasiallehrer, m. Fr., Münster.
Pemming, Maler, Düsseldorf.
Stolzmann, Maler, Düsseldorf.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Reichstein, Kfm. m. Fr., Kalisch.
Cohn, Fr., Paysern.
Kaiser, Banquier, Berlin.
Kaiser, Berlin.
Villa Helene:
Kuhlwein, Stud. jur., Berlin.
Pension Internationale:
Purrington, Fr. m. T., Amerika.
Livius, Fr., England.
Lehmann, Dr. med., Chemnitz.
Jackson, Fr., London.
Lilly, Oberst m. Fr., England.
Villa Nizza:
Cohn-Keisner, Kfm., Berlin.
Pension Quisisana:
Nash, 2 Frln., England.
Wilson, England.
Withy, England.
Roswell-Fisher, Canada.
Roswell-Fisher, Fr., Canada.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Prinzessa“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest.
 Abends: Feuerwerk und Ball.
Hochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Herkeische Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8—7 Uhr.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
 Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Käster wohnt
 in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Käster wohnt nebena.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¹/₂ und Nachmittags
 8 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und
 Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 28. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	756,8	754,7	754,6	755,4
Thermometer (Celsius) .	13,4	26,0	19,6	19,7
Dunstspannung (Millimeter)	10,7	11,4	12,2	11,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	46	72	71
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.				
29. August.				
Barometer* (Millimeter) .	754,5	753,4	753,6	753,8
Thermometer (Celsius) .	15,8	27,5	18,8	20,7
Dunstspannung (Millimeter)	12,2	12,4	12,7	12,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	45	79	72
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 28. August 1886.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterd. 168,65—70 bz.
Dufaten . . . 9 . 46	London 20,425 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 20	Paris 50,75 bz. G.
Sovereigns . . . 20 . 33	Wien 161,70 bz.
Imperialen . . . 16 . 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

F a h r e w o h l ! *

Erzählung von A. Godin.

I.

Vor einem an die Wand gerückten Tische stand ein junges Mädchen über ein Buch gebeugt, in dem sie eifrig las, ohne es aufgenommen zu haben. Ihre linke, herabhängende Hand hielt ein Staubtuch, die rechte stützte sich leicht auf das Tischchen. Mitunter streckte sie den schlanken Zeigefinger aus, um zierlich und vorsichtig eine Seite umzublütern, doch geschah dies im Verlauf einer Reihe von Minuten nur ein paarmal. Blick und Gedanken schienen sich an jedes Wort zu hängen, das sie las. Wer ihr über die Schulter geblickt hätte, würde gesehen haben, daß es Rückert's Gedichte waren, worin sie sich so vertieft. Ihr einfaches gut sitzendes Hauskleid zeichnete sehr jugendliche Formen, das schlanke Figürchen schien dazu geschaffen, sich leicht zu bewegen; jetzt stand es aber regungslos, alles Leben hatte sich in die sprechenden Züge gedrängt. Ueber den breiten Augenlidern erhob sich eine stark gewölbte Stirn. Das zurückgestrichene Haar ließ die Schläfen und die kleinen Ohrmuscheln frei und schien etwas eilig zum losen

* Nachdruck verboten.

Knoten gewunden zu sein, denn einzelne kastanienbraune Ringel waren entschlüpft und beschatteten den Nacken. Goldfunken spielten auf diesem seidigen Haar, wie denn auch die zarte Gestalt halb übergolbet erschien. Die sommerliche Morgenjonne drang durch ein von Weinlaub umspannetes Fenster, dessen Blattgitter den einströmenden Lichtglanz um so intensiver wirken ließ, als die Beleuchtung des Zimmers im Uebrigen gedämpft war.

Der anheimelnde Raum war schlicht ausgestattet, außer einigen guten Kupferstichen an den Wänden war nichts vorhanden, was nicht einem unmittelbaren Zwecke gedient hätte. Jedes der bescheidenen Möbel, jedes Geräthe schien aber gerade an der Stelle hervorgewachsen zu sein, wo es stand und lag. Ein hochbeiniger, altmodischer Schreibtisch, dessen Platte mit Stößen von Büchern und Heften bedeckt war und auf der Wandseite ein stark beladenes Regal trug, verrieth den männlichen Einwohner.

Eine Minute nach der anderen verging. Es war so lautlos im Zimmer, daß das Fliegengesumm fast zum Lärm wurde, und das Öffnen und Schließen der Hausthür vernehmlich durch die Stille klang. Wie auf ein Signal hob die Leserin den Kopf, lauschte einen Moment, klappte dann eilig das Buch zu, während ihr schmales Gesichtchen sich lebhaft färbte, und flog aus dem Zimmer, um hinter einer gegenüber liegenden Thür zu verschwinden.

Bald darauf drehte sich der Schlüssel zum Flur. Der Ankömmling hatte die beiden Treppen heute weniger flink als gewöhnlich erstiegen. Er war müde — nicht von den Gängen, die hinter ihm lagen, nur müde der abermals vergeblichen Wege. Ein entschlossener Zug um den feingeschnittenen Mund widersprach jedoch der Wolfe auf der Stirn Otto Elmen's. Er blieb, nachdem er abgelegt hatte, einen Moment stehen und ließ seine Augen lässig umherschweifen. Im nächsten Augenblick warf er den Kopf zurück und ging rasch auf den großen Schreibtisch zu. Dort lag ein sorgfältig verschürtes und gefaltetes Paket, bei dessen Erblicken er sich entsetzte. Er brauchte es nicht zu öffnen, um zu wissen, was es enthielt. Gewiß gibt es viele Dinge, deren Wiederbegegnen erfreulich ist — ein Wiedersehen bleibt stets unwillkommen: das eines druckfertig abgefaßten Manuscriptes. Enttäuschungen dieser Art waren Otto keineswegs geläufig; er hatte zum ersten Male versucht, vor die Öffentlichkeit zu bringen, was sich in der Stille entwickelt. Die Arbeit inhaltvoller Stunden lag in dieser Rückenbündung eingeschlossen; keine Arbeit der Phantasie, ein Glaubensbekenntnis, an dessen Aussprache er seine ganze Kraft gesetzt hatte. Noch war er jung genug, um nicht nur überzeugt zu sein, daß die Menschheit vor Allem der Wahrheit bedürfe, sondern daß es nur nöthig sei, furchtlos die Wahrheit zu sprechen, um angehört zu werden — jung genug, um jetzt in Spannung eine Begründung zu erwarten, weshalb sein Werk verworfen worden sei.

Ein herbes Lächeln spielte über seine Lippen hin, nachdem er die knappe Seite durchgesehen hatte, welche ihm, nicht ohne wohlwollende Bemerkungen, das Mein brachte: „Viel zu lang — unsere Leser interessieren sich wenig für Abstractes — talentvoll, schwungvolle Sprache — schreiben Sie uns eine hübsche Novelle, was einem Idealisten Ihrer Art sicher gelingen wird, und senden Sie uns das Manuscript.“

Otto setzte sich und stützte den Kopf auf die kalt gewordene Hand. Er dachte über den Satz nach! Ein Idealist Ihrer Art — wie oft hatte er das Wort hören müssen, seit er die Kinderschuhe ausgetreten! Bald scheltend, bald spöttisch, immer unverstänlich für ihn in dem Sinne, welcher demselben unterlegt wurde. Lag denn, was er wollte und erstrebte, außerhalb des Wirklichen? Gab es in der That so wenige Menschen, die sich für Dinge interessirten, welche ihm als das einzig Menschenwürdige erschienen? In den Schmerz dieser Fragen drängte sich die ganz persönliche Frage: Was nun? Er hatte nach manchem vergeblichen Versuch, eine erwünschte Basis für seine Existenz zu gewinnen, auf diesen Versuch, sich durch seine Feder in weiteren Kreisen bekannt zu machen, starke Hoffnungen gebaut. Nun trat aber die unerbittliche Logik vor ihn hin, daß jede Lampe nur so lange brennen kann, als ihr nährendes Del zu Theil wird. Sein Del ging auf die Reize, die Nöthigung zu einem Entschluß, der ihm nicht leicht wurde, trat heran. Er nahm aus einer Lade des Schreibtisches einen Brief hervor, den er aufmerksam durchlas und dann wieder verschloß.

(Fortf. folgt.)